

## Bericht des Bürgermeisters Liebe Ebbserinnen und Ebbser!

Die Adventszeit geht dem Ende zu und wird in ein paar Tagen mit dem Weihnachtsfest ihren Höhepunkt finden. Ich hoffe und wünsche, dass Ihr in dieser Vorweihnachtszeit trotz all dem Vorbereitungsstress und der leider immer mehr zunehmenden adventlichen Hektik ein paar Momente und Stunden der Ruhe und Besinnung auf den eigentlichen Sinn des Adventes gefunden habt. Mit der Weihnachtsausgabe 2007 des Ebbser Gemeindeblattes möchten wir euch wieder eine hoffentlich interessante und informative Lektüre für die kommenden Feiertage anbieten. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern und Gastredakteuren bedanken, die mit ihrem außerordentlichen Einsatz und Eifer zum guten Gelingen dieser Gemeindezeitung beigetragen haben.

Die letzten Wochen des Jahres sind im Gemeindeamt neben den Arbeiten für die Zeitung auch geprägt vom Erarbeiten des Haushaltsplanes für das kommende Jahr. Die Erstellung eines Budgets bedeutet die intensive Auseinandersetzung mit den finanziellen und wirtschaftlichen Möglichkeiten und Erfordernissen einerseits sowie den Aufgaben, Notwendigkeiten und Wünschen der Bürger andererseits. Die momentan im Bau befindlichen Großprojekte und die an die Gemeindekasse immer größer werdenden Herausforderungen auf dem Gesundheits- und Sozialsektor sowie die zukünftig geplanten Vorhaben verlangen viel Kreativität und Weitblick bei der Entwicklung des Haushaltsplanes. Dass diese spannende und wichtige Arbeit immer wieder im Konsens gelingt, zeigt

### Aus dem Inhalt:

#### Budget 2008

Seite 4

#### Planungswettbewerb für die neue Turn- und Sporthalle

Seite 8

#### Kaisertalerschließung in der Zielgeraden

Seite 10

#### Kanalisation im Kaisertal

Seite 12



*Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest  
sowie viel Glück, Gesundheit und  
Erfolg im Jahr 2008 wünschen*

Bgm. Josef Ritzer,  
Vzbgm. Hubert Leitner,  
die Gemeindevorstände Andrea  
Bauhofer, Edmund Steindl  
und Dipl.-Ing. Simon Stöger

sowie die Gemeinderäte  
Beate Astner, Gottfried Bauer,  
Simon Baumgartner, Erwin Eberl,  
Josef Freisinger, Jakob Gugglberger,  
Franz Harlander, Josef Hörl,  
Sebastian Osl, Thomas Pichler,  
Hans-Jörg Stock und Martin Stöckl.

Die Antoniuskapelle mit der imposanten Gebirgskulisse des Wilden Kaisers. (Foto: Anton Geisler)



Das St. Nikolausbergl und der Zahme Kaiser im bunten Herbstlaub.  
(Foto: Hans Osterauer)

vom kooperativen Klima im Gemeinderat, wofür ich mich auch einmal bedanken möchte.

Eine detaillierte Aufstellung des Haushaltsplanes 2008 mit Angaben zu den verschiedenen Bereichen und einmaligen Ausgaben befindet sich im Blattinneren.

Es ist dies aber auch die Zeit um ein wenig Rückschau zu halten auf das zu Ende gehende Jahr. 2007 wurden wir Gott sei Dank von Katastrophen und verheerenden Unwettern verschont und unsere Gemeinde hat sich in vielen Bereichen positiv weiterentwickelt, ja ich

glaube, wir können sagen es war ein gutes Jahr.

In Ebbs wurden mehrere wichtige Projekte umgesetzt bzw. fortgeführt. So wurde beim Kaisertalweg fleißig weitergearbeitet, sodass jetzt der Rohausbau ziemlich fertig ist. Nach dem Einbau der elektrischen Steuerungs- und Sicherheitseinrichtungen über den Winter, sowie der Fertigstellung der Fahrbahn, der Leiteinrichtungen und der Begrünnungsmaßnahmen im Frühjahr sollte einer Eröffnung im Mai nichts mehr im Weg stehen.

Ebenfalls angegangen wurde die kom-



Eine Schlittenfahrt in herrlicher Winterlandschaft begeistert die Gäste und Bewohner von Ebbs. (Foto: Hans Osterauer)

plette Innensanierung der Volksschule. Mit der Erneuerung des gesamten Sanitärbereiches und der Neuerrichtung eines externen Zuganges zum Gymnastikraum wurde heuer der erste Bauabschnitt getätigt.

Der erfolgreich abgewickelte Architektenwettbewerb für die Neuerrichtung einer Sporthalle sowie einiger Erweiterungen bei der Hauptschule war 2007 der erste Schritt für die Verwirklichung dieses ambitionierten Großprojektes. Der mit dem ersten Preis prämierte Planungsvorschlag des renommierten Salzburger Architekturbüros „Kofler Architects“ hat die gestellte Aufgabe mit einem innovativen und modernen Projekt am besten gelöst. Laut einhelligen Aussagen der Fachjuroren wird die Gemeinde Ebbs mit dieser Sporthalle und Schulerweiterung noch viel Freude haben. Mit den Probebohrungen für die Erkundung des Grundwasserstandes bzw. für die geologische Beurteilung des Baugrundes wurden bereits heuer wichtige Vorbereitungsarbeiten begonnen.

Im Oktober wurde auch mit dem Neubau des Sportheimes des SK Ebbs am Jennbach begonnen. Die Bauarbeiten schreiten planmäßig voran, so konnte kürzlich der Rohbau fertig gestellt werden. Mit der Fertigstellung dieses schönen Projektes kann im Frühsommer 2008 gerechnet werden.

Die Behinderungen im Zusammenhang mit der Verlegung der Rohrleitungen für das neue Fernheizwerk waren im heurigen Sommer öfter Anlass für Beschwerden. Ich darf für Ihr Verständnis im Zusammenhang mit den aufgetretenen Verkehrsproblemen danken. Es ist aber meine feste Überzeugung, dass mit dem Umstieg auf umweltfreundliche Fernwärme und dem vermehrten Einsatz der von der Gemeinde Ebbs gut geförderten Solarenergie umwelt- und klimapolitisch ein absolut guter Weg gegangen wird. Bei der derzeitigen Entwicklung der Strom- und Ölpreise wird sich die Umrüstung auch wirtschaftlich positiv auswirken. Dies war auch der Hauptgrund, warum sich die Gemeinde Ebbs zu diesem zukunftsweisenden Schritt für eine umweltfreundliche Energieversorgung der öffentlichen Anlagen entschieden hat.

Ein weiterer Schritt in Richtung Absicherung des Wirtschaftsstandortes Ebbs ist mit dem Erwerb von ca. 16.000 m<sup>2</sup> Gewerbegrund im Kleinfeld durch die Gemeinde gelungen. Damit kann die Gemeinde aktiv in die wirtschaftliche Weiterentwicklung unseres Ortes durch gezielte Neuansiedelungen oder notwendige Aussiedelungen Einfluss nehmen. In diesem Zusammenhang freut es mich auch besonders, dass es durch intensives Bemühen gelungen ist, die

Voraussetzungen für die Neuansiedelung der Firma GKI des Herrn Kantor aus Kufstein zu schaffen.

Eine erfreuliche Nachricht kann ich auch auf dem Sektor Wohnen geben. Kürzlich ist es gelungen, in Eichelwang/Innsiedlung ca. 6.000 m<sup>2</sup> Baugrund zu erwerben, der sozialverträglich heimischen Bauwerbern mit einem echten Wohnbedarf – hauptsächlich aus Eichelwang – angeboten werden soll. Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Gemeinde Ebbs.

Für 2008 ist die Weiterführung bzw. Fertigstellung der momentan laufenden Sanierungs- und Neubauprojekte geplant. So soll die Sanierung der Volksschule im Parterre fortgeführt und die Detailplanung für die neue Sporthalle angegangen werden. Der Kaisertalweg und das Sportheim werden fertig gestellt und können dann ihrer Bestimmung übergeben werden.

Neu in das Bauprogramm aufgenommen wird 2008 die Kanalisierung des Kaisertales. Dieses ca. 1,5 Mio. Euro teure Projekt wird die Gemeinde Ebbs in den nächsten Jahren finanziell neben den bereits bestehenden Verpflichtungen massiv belasten. Daneben ist noch ein normales Wegbauprogramm mit den nötigen Sanierungen sowie einer Neerschließung des Gewerbegebietes Oberndorf bei der Fa. Auto – Alles und einem Ausbau der Auffahrt Point geplant.

Ich darf aber an dieser Stelle auch Danke sagen. Danke für die Arbeit, die auf dem sozialen und caritativen Sektor vom Sozialsprengel, dem Altersheim, vielen Privatorganisationen, Vereinen und Privatpersonen meist unentgeltlich geleistet wird. Danke auch für die Bemühungen um einen aktiven Jugendschutz des Schul- und Jugendausschusses sowie das Angebot für die Betreuung unserer Kinder in div. Betreuungseinrichtungen außerhalb von Schule und Kindergarten. Dies alles ist ein unverzichtbarer Beitrag für ein gutes Zusammenleben im Dorf und verdient höchste Anerkennung meinerseits und der ganzen Gemeinde.

Ein Dank auch an alle, die durch die liebevolle Betreuung der Gärten, Balkone, öffentlichen Plätze und des Friedhofes zu einem schönen Erscheinungsbild unserer Gemeinde beitragen.

Auch die vielen Feste und runden Jubiläen, die im Lauf des vergangenen Jahres gefeiert wurden, zeigen von der Lebensfreude der Ebbser und lassen unsere Heimatgemeinde in einem vielfach etwas beneideten positiven Licht erscheinen.

Besonders erwähnen möchte ich hier die Jungbürgerfeier der Gemeinde Ebbs im November. Ein gelungenes Programm mit würdevollem Gottesdienst, einem stimmigen Festakt sowie einer tollen Party hat die jungen Erwachsenen aber auch die Festgäste begeistert.

Danke allen Verantwortlichen, die für eine gute Organisation und eine geord-

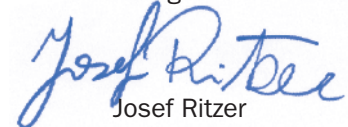


nete Abwicklung dieser Veranstaltungen und Feste sorgen.

Abschließend darf ich allen Leserinnen und Lesern interessante Stunden beim Schmökern in unserem Gemeindeblatt wünschen.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie allen Freunden unserer Heimatgemeinde Ebbs wünsche ich eine friedvolle und segensreiche Weihnachtszeit sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr 2008

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer



Die Bundesmusikkapelle Ebbs verleiht vielen Veranstaltungen – hier dem Blumenkors 2007 – einen würdigen Rahmen.

#### Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:  
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:  
Frank Ederegger und Anton Geisler, Gemeindeamt  
Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,  
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23  
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:  
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:  
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:  
Druckerei Aschenbrenner,  
Münchner Straße 17, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein  
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

An einen Haushalt – P.b.b. / Amtliche Mitteilung /  
Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:  
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die  
Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht  
unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeinde-  
blattes“ decken.

## Voranschlag 2008: Kanalisierung Kaisertal und Fertigstellung Kaisertalerschließung stehen im Mittelpunkt



Der Haushaltsplan der Gemeinde sieht für 2008 Einnahmen und Ausgaben von € 10,4 Millionen, davon über € 2,9 Millionen im außerordentlichen Haushalt, vor.

Neben der Fertigstellung der Kaisertalerschließungsstraße stehen die Kanalisierung des Kaisertales sowie die Fertigstellung des Sportheimes im Mittelpunkt des nächstjährigen Budgets. Zudem wird mit den Planungsarbeiten für die neue Turn- und Sporthalle beim Schulzentrum begonnen.

Für das nächste Jahr sind wiederum zahlreiche einmalige Vorhaben geplant (Auflistung siehe unten). Solche einmalige Vorhaben liegen, im Gegensatz zu den laufenden Ausgaben und Aufwendungen, im Ermessensspielraum des Gemeinderates.

Zur Information - alle angeführten Beträge in Euro.

### Übersicht:

Ordentlicher Haushalt:	7.511.900
Außerordentlicher Haushalt:	2.920.500

**Gesamthaushalt: 10.432.400**

### Ausgaben ordentl. Haushalt:

Einzelplan	Einnahmen:	Ausgaben:
0 Vertretungskörper/allgem. Verwaltung:	16.900	715.300
1 Öffentl. Ordnung/Sicherheit:	1.200	98.400
2 Unterricht/Erziehung/Sport:	245.600	1.058.900
3 Kunst/Kultur/Kultus:	139.100	327.600
4 Soziales/Wohnbauförderung	22.600	510.500
5 Gesundheit:	500	718.500
6 Straßen/Verkehr:	74.500	855.300
7 Wirtschaftsförderung:	1.000	128.500
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll):	1.219.200	1.840.100
9 Finanzwirtschaft:	5.311.300	1.258.800
Vorjahresergebnis:	480.000	0
<b>SUMME OH:</b>	<b>7.511.900</b>	<b>7.511.900</b>

### Die wichtigsten einmaligen Ausgaben (>EUR 25.000,-):

Investitionszuschuss an VFI&CoKG für die weitere Sanierung der Volksschule	116.500
Wegausbau, Asphaltierungen	210.000
Ankauf Kompaktraktor	100.000
Wegsanierung Inndamm	40.000
Erweiterung Straßenbeleuchtungsanlage	70.000
Investitionszuschuss an Hallo du	25.000
Neuerschließung Gemeindewald Oberndorf	26.000
Rohrnetzerweiterung	30.000
UV-Entkeimungsanlage für Pfarrerrugquellen	50.000

Wasserzählerumstellung, Funkauslesung	31.500
Kanalisierung Schopperweg	28.000
Investitionsbeiträge ABA Untere Schranne	142.700

### Die Projekte des AOH:

Erschließung Kaisertal	550.000
Neubau Turn- und Sporthalle (Planung)	302.000
Neuerrichtung Sportheim SK-Ebbs	701.500
Ankauf Siedlungsgrund	267.000
Kanalisierung Kaisertal	1.100.000

### Einige Ausgaben nach Haushaltsgruppen:

Beitrag für Feuerwehrwesen	65.300
Pflichtschulen	583.000
Kindergarten	378.200
Gemeindebücherei	14.200
Musikschulwesen	231.100
Soziale Wohlfahrt	348.600
Beitrag für Rettungswesen (inkl. Notarztsystem)	50.000
Beitrag für Bezirkskrankenhaus	146.400
Beitrag an Krankenanstaltenfinanzierungsfonds (u.a. Landeskrankenhaus)	504.400
Gemeindestraßen und Ortswege	819.900
Straßenbeleuchtung	115.000
Friedhöfe	20.000
Wasserversorgung	195.400
Abwasserbeseitigung	920.000
Müllbeseitigung	260.400
Landesumlage (Zahlung an Land)	247.500
Schuldendienst	161.000

### Die wichtigsten Einnahmenposten:

Grundsteuer A:	9.200
Grundsteuer B:	311.200
Kommunalsteuer:	859.600
Abgabenertragsanteile:	3.388.300
Bedarfsausgleich:	186.000
Finanzzuweisung des Landes/Bundes:	150.500
Erschließungsbeiträge:	170.200
Wasserbenutzungsgebühren:	104.900
Kanalbenutzungsgebühren:	407.800
Abfallgebühren:	276.800

Die Gemeindekasse darf sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die durchwegs gute und pünktliche Zahlungsmoral herzlich bedanken. Sie helfen somit, den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.





# Steuern, Abgaben und Gebühren 2008

Der Gemeinderat von Ebbs hat in seiner Sitzung vom 28.11.2007 die Gebühren, Abgaben, Entgelte und Steuern für Zeiträume ab 01.01.2008 wie folgt beschlossen bzw. festgesetzt:

<b>Grundsteuer A:</b>	v.H. des Messbetrages .....	500 %
<b>Grundsteuer B:</b>	v.H. des Messbetrages .....	500 %
<b>Kommunalsteuer:</b>	v.H. der Lohnsumme .....	3 %
<b>Vergnügungssteuer:</b>	.....	15 %
<b>Hundesteuer:</b>	a) für den 1. Hund .....	€ 50,00
	b) für jeden weiteren Hund .....	60,00
<b>Erschließungsbeitrag:</b>	v.H. des Erschließungskostenfaktors, dzt. ....	5 %
	(LGBl. 103/2001) .....	€ 80,67
<b>Ausgleichsabgabe:</b>	gem. Tiroler Verkehrsaufschließungs-	
	abgabengesetz, § 4 Stellplatzverordnung	
	je Stellplatz, derzeit .....	€ 1.613,34
<b>Wasseranschlussgebühr:</b>	a) Grundgebühr .....	€ 582,00
	b) pro m <sup>2</sup> lt. Gebührenordnung .....	€ 2,50
<b>Wasserbenutzungsgebühr:</b>	a) je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch .....	€ 0,45
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m <sup>3</sup> .....	€ 0,41
<b>Zählermieten:</b>	<i>Standard-Wasserzähler:</i>	
	Zählergröße 3-5 m <sup>3</sup> .....	€ 8,50
	Zählergröße 7-10 m <sup>3</sup> .....	€ 10,50
	Zählergröße 20 m <sup>3</sup> .....	€ 21,00
	Zählergröße 30 m <sup>3</sup> .....	€ 35,00
	Zählergröße 80 m <sup>3</sup> .....	€ 325,00
	<i>Funk-Wasserzähler:</i>	
	Zählergröße 1,5 m <sup>3</sup> (bish. 3-10 m <sup>3</sup> ) .....	€ 8,50
	Zählergröße 10 m <sup>3</sup> (bish. 20-30 m <sup>3</sup> ) .....	€ 21,00
<b>Kanalanschlussgebühr Ebbs</b> (mit Ausnahme Kaisertal):	je m <sup>2</sup> .....	€ 10,00
<b>Kanalbenutzungsgebühr Ebbs</b> (mit Ausnahme Kaisertal):	a) je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch .....	€ 1,65
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m <sup>3</sup> .....	€ 1,58
<b>Kanalanschlussgebühr Kaisertal:</b>	je m <sup>2</sup> .....	€ 13,95
<b>Kanalbenutzungsgebühr Kaisertal:</b>	a) je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch .....	€ 1,82
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m <sup>3</sup> .....	€ 1,75
<b>Abfallgebühren:</b>		
a) Müll Grundgebühr:	Grundgebühreinheit = 1 Punkt: .....	€ 10,70
b) weitere Gebühr:		
aa) Mülltonnen	Für 80, 120 und 240 l Mülltonnen:	
(Veridat System):	Deponiekosten pro To. inkl. Alsag: .....	€ 198,00
	Müllwagen mit Fahrer, Müllwerker	
	und Meßsystem je Stunde: .....	€ 130,39
bb) Großraumbehälter-	Für 240, 800 und 1100 l Container:	
Entleerungen:	240 Liter Container je Entleerung: .....	€ 15,67
	800 Liter Container je Entleerung: .....	€ 43,10
	1100 Liter Container je Entleerung: .....	€ 55,88
	70-l-Müllsack je Stück inkl. Entleerung: .....	€ 5,00
c) Sperrmüllgebühr:	Öffentl. Sperrmüllabfuhr je 0,25 m <sup>3</sup> : .....	€ 10,00
	Sperrmüllanlief. Umladestation je 1 m <sup>3</sup> : .....	€ 56,00
	Sperrmüllanlief. Umladestation je To. ....	€ 235,40
	Altholz Umladestation je m <sup>3</sup> : .....	€ 15,00
	Altholz Umladestation je Tonne: .....	€ 61,00
	Baurestmassen Umladestation je m <sup>3</sup> .....	€ 52,00
	Baurestmassen Umladestation je To. ....	€ 148,30
	Flachglas Umladestation je m <sup>3</sup> .....	€ 37,80
	Flachglas Umladestation je Tonne .....	€ 33,60
d) Biomüllabfuhrgebühr:	Gebühreinheit = 1 Punkt: .....	€ 11,60
	Gastronomiebetriebe je 120-l-Tonne: .....	€ 6,40
	8-l-Biosack .....	€ 0,35
	120-l-Bioeinstecksack für Wohnanlagen ....	€ 1,10
<b>Entgelt f. Inertstoffdeponie:</b>		
I. Aushubmaterial:	Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m <sup>3</sup> : .....	€ 4,10
	bzw. bei Anlieferung Inertstoffdeponie	
	Schanzer Lahn pro Tonne: .....	€ 2,30
II. Betonabbruch:	Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m <sup>3</sup> : .....	€ 19,60
	bzw. bei Anlieferung Inertstoffdeponie	
	Schanzer Lahn pro Tonne: .....	€ 14,60
III. Bauschutt:	Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m <sup>3</sup> : .....	€ 18,00
	bzw. bei Anlieferung Inertstoffdeponie	
	Schanzer Lahn pro Tonne: .....	€ 14,60
<b>Friedhofsgebühr:</b>		
Instandhaltung jährlich:	Einfaches Reihengrab .....	€ 7,00
	Doppelreihengrab .....	€ 10,00
	Wandgrab .....	€ 7,00
	Doppelwandgrab .....	€ 10,00
	Urnennische .....	€ 7,00

Grabnutzung 10-jährig:	Einfaches Reihengrab .....	€ 80,00
	Doppelreihengrab .....	€ 95,00
	Wandgrab .....	€ 200,00
	Doppelwandgrab .....	€ 235,00
	Urnennische .....	€ 95,00
	Leichenhallenbenutzungsgebühr: .....	€ 110,00
	Totengräbergebühr: .....	€ 210,00
<b>Kindergartengebühr:</b>	(vom 01.01.-31.08.2008):	
	ganztags monatlich .....	€ 28,00
	jedes zweite Kind monatlich .....	€ 16,00
	nur nachmittags monatlich .....	€ 16,00
	drittes und weitere Kinder frei .....	€ 0,00
	Auswärtige Kinder haben einen 50%igen	
	Aufschlag zu bezahlen.	
(ab 01.09.2008):	ganztags monatlich .....	€ 30,00
	jedes zweite Kind monatlich .....	€ 18,00
	nur nachmittags monatlich .....	€ 18,00
	drittes und weitere Kinder frei .....	€ 0,00
	Auswärtige Kinder haben einen 50%igen	
	Aufschlag zu bezahlen.	
<b>Bücherei Ebbs – lfd.</b>		
<b>Entlehnungsgebühren:</b>	Kinder: .....	€ 0,15
	Jugendliche: .....	€ 0,20
	Erwachsene: .....	€ 0,35
	(Für je ein einzelnes Buch für 3 Wochen)	
Jahreskarten:	Kinder: .....	€ 2,50
	Jugendliche: .....	€ 3,00
	Erwachsene: .....	€ 7,50
	Familienkarte: .....	€ 15,00
<b>Musikschulgebühren:</b>		
a) Für die 1. Person:	Einzelunterricht, pro Semester .....	€ 190,00
	Gruppenunterr. (2 Schüler), pro Semester .....	€ 142,00
	Gruppenunterr. (3 Schüler), pro Semester .....	€ 135,00
	Ensemblemusizieren (bis zu 5 Schüler) .....	€ 85,00
	Kurse, Ensemblemusizieren (ab 6 Schüler) .....	€ 60,00
	Register bzw. Bandbetreuung .....	€ 309,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler .....	€ 165,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler .....	€ 142,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler .....	€ 135,00
b) Für jedes 2. Familienmitglied oder 2. Hauptfach:	Einzelunterricht, pro Semester .....	€ 142,00
	Gruppenunterr. (2 Schüler), pro Semester .....	€ 118,00
	Gruppenunterr. (3 Schüler), pro Semester .....	€ 111,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler .....	€ 135,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler .....	€ 118,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler .....	€ 111,00
c) Für jedes 3. oder weitere Familienmitglied:	Einzelunterricht, pro Semester .....	€ 118,00
	Gruppenunterr. (2 Schüler), pro Semester .....	€ 111,00
	Gruppenunterr. (3 Schüler), pro Semester .....	€ 104,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler .....	€ 118,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler .....	€ 111,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler .....	€ 104,00
	Personen die das 24. Lebensjahr vollendet haben,	
	haben einen 70%igen Aufschlag zu bezahlen.	
<b>Parkplatzgebühren</b>		
<b>Kaisertalparkplatz:</b>	Gebühreinheit = pro Tag .....	€ 2,00
	Jahresgebühr für Bewohner bzw.	
	Beschäftigte des Kaisertals .....	€ 35,00
<b>Entgelt für die Anbringung von Plakaten:</b>		
	Zeitraum: .....	Standardgrößen:
	1 Woche .....	€ 1,00
	2 Wochen .....	€ 1,50
	3 Wochen .....	€ 2,00
	jede weitere Woche .....	zzgl. € 0,50
	Zeitraum: .....	größere Formate (50%iger Zuschlag):
	1 Woche .....	€ 1,40
	2 Wochen .....	€ 2,40
	3 Wochen .....	€ 2,90
	jede weitere Woche .....	zzgl. € 0,55
Die Abfall-, Wasser-, Kanal-, und Kindergartengebühren, Entgelte für die Inertstoffdeponie sowie Zählermieten enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer in Höhe von 10 %, die angeführte Parkplatzgebühr in Höhe von 20%.		
In der Gemeinde Ebbs ist man seit vielen Jahren bestrebt, die Steuern, Abgaben und Gebühren, möglichst bürgerfreundlich zu gestalten. Anpassungen sind von Zeit zu Zeit unumgänglich. Diese wurden mit einstimmigen GR-Beschluss im moderaten Ausmaß festgelegt.		

## Altbürgermeistertreffen in Ebbs

Jährlich einmal treffen sich die ausgetrennten Bürgermeister des Bezirkes Kufstein zum Erfahrungsaustausch. Heuer lud Sepp Astner nach Ebbs ein. Wetterbedingt musste eine geplante Almwanderung kurzfristig abgesagt werden, so traf man sich im Ebbser Freizeitpark „Hallo du“, besichtigte das Innkraftwerk Ebbs-Oberaudorf und schließlich führte Altnationalrat Hannes Schweissgut durch seinen Fohlenhof. Zum Abschluss lud die Gemeinde Ebbs zum Abendessen und geselligen Ausklang beim Sattlerwirt.

Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Berger und Alt-Bezirkshauptmann HR Dr. Walter Phillipp gaben den Altbürgermeistern die Ehre.



### Claudia Kramer verlässt das Gemeindeamt

Frau Claudia Kramer, welche in der Allgemeinen Verwaltung beschäftigt war, verlies auf eigenen Wunsch das Gemeindeamt, um eine neue Aufgabe zu übernehmen.



Sie hat ihre Tätigkeiten selbstständig und mit viel Ehrgeiz und zur vollsten Zufriedenheit der Ebbser Bürgerinnen und Bürger verantwortungsbewusst erledigt. Wir danken ihr für ihre umsichtige und engagierte Arbeit in der Gemeindestube. Das gesamte Team wünscht ihr für ihre zukünftige berufliche Laufbahn und natürlich auch privat viel Erfolg.

### Helmut Schwaiger ist neuer Bauhofleiter



Nachdem der bisherige Bauhofleiter ersucht hat, ihn von dieser Funktion zu entbinden, wurde die Stelle eines Bauhofleiters neu ausgeschrieben. Durch das pensionsbedingte Ausscheiden eines Mitarbeiters im Bauhof im kommenden Sommer steht ohnedies eine Nachbesetzung an. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die verantwortungsvolle Stelle des Bauhofleiters an Helmut Schwaiger „Fierst“, Buchberg 16, vergeben.

Helmut Schwaiger machte nach der Volks- und Hauptschule sowie der Idw. Fachschule Rotholz die Lehre als Zimmerer und absolvierte dann die Bauhandwerkerschule (Polierschule) für Zimmerer. Er war als Zimmererpolier in einem Ebbser Fachbetrieb und anschließend als Polier einer Baufirma und Zimmerei im benachbarten Aschau tätig. Seit 1994 ist er auch Zimmermeister. Wir heißen Helmut Schwaiger herzlich willkommen und wünschen ihm in seinem neuen Umfeld viel Erfolg und Freude bei den vielfältigen Aufgaben, die in einer Gemeinde anfallen.

### Claudia Anker – neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Die nach dem Ausscheiden von Claudia Kramer freie Stelle wurde ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat sich für Frau Claudia Anker, Ebbs, Wildbichler Straße 29, entschieden. Sie ist vielen Lesern schon aus ihrer früheren beruflichen Tätigkeit im Ort bekannt. Claudia be-



suchte nach der Volks- und Hauptschule die Handelsakademie in Wörgl. Sie war dann viele Jahre bei der Raiffeisenbank, davon die meiste Zeit als Leiterin des Rechnungswesens, und anschließend bei der Firma Kneissl in Kufstein tätig. Wir wünschen ihr in unserem Team, in dem sie hauptsächlich für das Bürgerservice, allgemeine Verwaltung, Meldeamt sowie soziale und kulturelle Angelegenheiten zuständig sein wird, viel Freude und Erfolg.

## Sanierungen in der Volksschule

Wie überall, nagt auch an den Schulgebäuden, die von 1968 – 1970 (Hauptschule) und von 1972 – 1974 (Volksschule) gebaut wurden, der Zahn der Zeit. Nach den Generalrenovierungen an der Außenfassade und beim Dach verlagerte sich der Schwerpunkt in den letzten Jahren auf das Innere. So konnte die Innensanierung der Hauptschule im Vorjahr im Wesentlichen abgeschlossen werden. Heuer wurde mit der Volksschule begonnen. Die Maßnahmen dabei waren vor allem die komplette Erneuerung der WC-Anlagen im Altbau über alle Geschoße im Altbau, die Schaffung eines externen Abganges in den Gymnastikraum des Untergeschoßes und schließlich die Erneuerung der Außentreppe beim Haupteingang zur Volksschule.

Der Gymnastikraum kann nunmehr ohne Betreten der Aula von Gruppen und Vereinen über den Schulhof erreicht werden. Im kommenden Jahr gehen die Arbeiten im Erdgeschoß, und zwar im Konferenz- und Direktionsbereich sowie einer Schulklasse (Erneuerung der Decken, Beleuchtung, Fußböden und der Schränke) und schließlich mit der Verkabelung in sämtlichen Klassenräumen des Erdgeschoßes zur EDV-Anbindung, weiter. Der finanzielle Aufwand für 2007 betrug € 230.000,-. Die geschoßweise Sanierung in den Ferien hat sich bewährt. Im Jahre 2009 sollten dann die Erneuerungen auch in der Volksschule abgeschlossen werden können.



Vom Schulhof führt ein externer Abgang in den Gymnastikraum der Volksschule.



Die Sanitäranlagen in der Volksschule wurden auf den neuesten Stand gebracht.



### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
von 7.30 bis 12.00 Uhr

und zusätzlich Montag nachmittags:  
von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie

Freitag nachmittags:  
von 13.00 bis 17.00 Uhr

## BÜRGERSERVICE

### Sie erreichen uns:

**Telefon:** 05373 / 42202 – 0

**Fax:** 05373 / 42202 - 23

**E-Mail:** [gemeinde@ebbs.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ebbs.tirol.gv.at)

**Internet:** [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)

### Bürgermeister

### Amtsleiter

### Umweltamt

### Buchhaltung

### Verwaltung

### Bürgerservice

### Verwaltung

### Bauamt

### Meldeamt

### Kindergarten

### Bücherei

Josef Ritzer

Anton Geisler

Helmut Kronbichler

Frank Ederegger

Sylvia Dagn-Heidegger

Gertraud Eberharter

Claudia Anker

Gerhard Zerlauth

Birgit Rinnergschwentner

Andrea Bauhofer

Marianne Oppacher

DW 21 [buergemeister@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buergemeister@ebbs.tirol.gv.at)

DW 22 [amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at)

DW 24 [umwelt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:umwelt@ebbs.tirol.gv.at)

DW 26 [buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at)

DW 25 [bauamt2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:bauamt2@ebbs.tirol.gv.at)

DW 28 [verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at)

DW 29 [verwaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@ebbs.tirol.gv.at)

DW 33 [bauamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:bauamt@ebbs.tirol.gv.at)

DW 51 [meldeamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@ebbs.tirol.gv.at)

DW 31 [kindergarten@ebbs.tirol.gv.at](mailto:kindergarten@ebbs.tirol.gv.at)

DW 27 [buecherei@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buecherei@ebbs.tirol.gv.at)

### Altersheim Ebbs Abwasserverband Untere Schranne Hallo du

Tel. 05373/42363-0

Tel. 05373/61290

Tel. 05373/43282

[heimleitung@altersheim-ebbs.at](mailto:heimleitung@altersheim-ebbs.at)

[ara.niederndorf@aon.at](mailto:ara.niederndorf@aon.at)  
[office@hallodu.at](mailto:office@hallodu.at)

## Planungswettbewerb für eine neue Sporthalle



Wenngleich die Schülerzahl in etwa unverändert bleibt, hallt im Laufe der Jahre der Ruf nach einem verbesserten Sporthallenangebot sowohl seitens der Schulen als auch der Vereine und Gruppen, die in den Abendstunden gerne die Sporthalle frequentieren, immer lauter. Auch wird die Mehrzweckhalle immer mehr für Kultur- und sonstige Veranstaltungen genützt. Nach fast zweijähriger Vorbereitungsphase mit mehreren Besichtigungen wurde unter Beiziehung der Schulleitungen ein Anforderungsprofil erstellt. Der Vorschlag fiel schließlich auf eine Zweifachhalle mit dem Ö-Normmaß von 22,00 m x 44,00 m, teilbar in zwei Einzelhallen, die als Sporthalle konzipiert werden soll. Der Standort befindet sich am Schulplatz im unmittelbaren Anschluss an die bestehende Hauptschule und Mehrzweckhalle. Nach eingehender Beratung im Gemeinderat wurde ein Planungswettbewerb mit 10 geladenen Architekten ausgeschrieben. Der Planungsumfang umfasst neben der Sporthalle die dazugehörigen Nebenräume (Umkleiden, Sanitär- und Duschräume), Geräteräume, Zusehertribüne, auch die Erweiterung der Schule um zwei Klassenzimmer, Raum für Nachmittagsbetreuung, Schulbibliothek sowie Personal- und Lehrerzimmer. Die Umsetzung selbst soll zwei oder drei Etappen vorbehalten bleiben. Am 12. Oktober wurden dann die Projekte nach eingehender Vorprüfung über die Ausschreibungserfordernisse von einer Jury mit drei namhaften Architekten und Vertretern der Gemeinde bewertet und schließlich drei Siegerprojekte prämiert. Erstplatziertes war das Architekturbüro Kofler aus Salzburg. Dahinter folgen die Architekten Adamer/Ramsauer aus Kufstein und DI Rainer aus Innsbruck. Die Projektunterlagen beinhalten ein Modell,

Grundrisse und Ansichten sowie eine genaue Baumassenaufstellung, aus deren dann die Kosten in einem zweiten Schritt abgeleitet werden können. Die Wettbewerbsausschreibung enthält die Bestimmung, dass beabsichtigt ist, das Siegerprojekt unter noch zu vereinbarenden Bedingungen umzusetzen. Die Idee von Arch. Kofler, der zum Beispiel eine große Sporthalle in Saalfelden realisiert hat, ist, dass die Sporthalle mit einer lichten Raumhöhe von ca. 7,00 m zum größeren Teil unter der Erdoberfläche situiert wird. Das Dach soll mit Humus abgedeckt und begrünt werden.

Diese Anordnung und Bauweise bringt jedenfalls auch Vorteile für das Ortsbild und den umgebenden Gebäudebestand. Als nächste Schritte zur Entscheidung, ob ein solches Projekt schließlich umgesetzt werden soll und kann, sind die Vorlage einer exakten Kostenschätzung und die Verhandlung des Architektenhonorars notwendig. Nach Vorliegen dieser Ziffern wird dann der Gemeinderat die endgültige Entscheidung über die tatsächliche Verwirklichung dieses Großprojektes und auch die Einzelheiten der Finanzierung sowie die Absteckung der Baufristen zu treffen haben.



Das Siegerprojekt der neuen Turnhalle stammt von Arch. DI Kofler aus Salzburg.



## Umstellung auf elektronische Funkablesung der Wasserzähler

Die Gemeinde Ebbs betreibt ein weit verzweigtes Wasserleitungsnetz mit mehr als 1250 Hausanschlüssen. In den letzten Jahren hat die Gemeinde zur Qualitätssicherung umfangreiche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an der Wasserversorgungsanlage vorgenommen.

Ein weiterer Schritt erfolgt nun mit der Umstellung der Wasserzählerablesung. Ab dem Frühjahr 2008 wird im Rahmen des routinemäßigen Tauschintervalles (5 Jahre) begonnen, Wasserzähler mit aufgesetztem Funkmodul zu installieren.



### Welche Vorteile bringt der Funkwasserzähler:

- die Anwesenheit der Hauseigentümer ist zur Ablesung nicht erforderlich
- Wasserzähler in den Schächten und Kellern können ohne Betreten der Grundstücke abgelesen werden
- genauere Abrechnung bzw. Einstufung für den Jahreswasserverbrauch durch öftere Einlesung der Zählerstände (z.B. Ablesung pro Quartal) möglich
- erhöhte Datensicherheit, da keine Ablesefehler durch die Funkeinlesung möglich sind



- direkte Anbindung an die Verrechnungsoftware (Datenübertragung)
- Stichtagerfassung, d.h. Erfassung in vorprogrammierten Zeiträumen
- Leckanzeige bei andauerndem Verbrauch
- erhöhte Effizienz bzw. Zeitersparnis durch die elektronische Funk-Ablestechnik der Zähler

### Wie funktioniert der Funkwasserzähler:

Mittels optischer Schnittstelle erfolgt eine Programmierung des Zählers auf die Verbraucheradresse vor dem Einbau in die Hausleitung. Ein Funkmodul mit Datenspeicher am Wasserzähler zählt die Impulse der Mechanik und sendet diese bei Anforderung an die Empfangsstelle. Die Einlesung der Zählerstände erfolgt mittels gebührenfreier Funkübertragung in den Empfangsteil (PDA oder Laptop) im Vorbeifahren an der Liegenschaft direkt aus einem Fahrzeug. Das Funkmodul ist für eine Lebensdauer von mind. 15 Jahren ausgelegt und wird bei einem gesetzlich vorgeschriebenen Zählertausch auf den neuen Zähler aufgesteckt. Die gesamte Funkeinheit ist staub- und wasserdicht verschlossen.

## Trinkwasseruntersuchung durch das Hygieneinstitut der Universität Innsbruck



Die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde, welche aus Quellen am Buchberg und zu einem großen Teil auch aus dem Tiefbrunnen nahe dem Forstgarten gespeist wird, ist nach den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung laufend einer Kontrolle zu unterziehen. Die letzte derartige Beprobung aller Quellen, Hochbehälter, des Tiefbrunnens und von 4 Mischproben im Ortsnetz fand am 29.10.2007 statt.

Kurzcharakteristik: Das Wasser der Gemeindewasserversorgungsanlage weist gute bakteriologische Untersuchungsbefunde auf. Dem chemischen Befund nach handelt es sich um ein mäßig alkalisches, mittelhartes Wasser mit geringem Nitratgehalt. Geradezu ideal ist es, dass das Wasser von den Quellen und vom Tiefbrunnen, das dann im gesamten Leitungsnetz gemischt ist, nahezu identische Eigenschaften und Parameter aufweist. Kurz zwei Werte aus einer Mischprobe im Dorfzentrum von Ebbs: Gesamthärte 9,1 (= weich bis mittelhart), Nitratgehalt 7,2 (Grenzwert = 50). In die Befunde kann beim Gemeindeamt Einsicht genommen werden.

**KEINEN ALKOHOL AN JUGENDLICHE UNTER 16**

**KEINE HARTEN GETRÄNKE UNTER 18**

16  
18

NACHDENKEN  
STATT  
NACHSCHENKEN





## Die Kaisertalerschließung geht in die Zielgerade

In den letzten Ausgaben haben wir immer wieder ausführlich über den Baufortschritt bei der Errichtung der 2 km langen neuen Erschließungsstraße, die vom Inntal durch einen 800 m langen

Tunnel bis zur Interessentschaftsstraße nahe dem Zottenhof führen wird, berichtet. Dieses Straßenprojekt erweckte in den vergangenen Monaten öfters viel mediales Interesse. So wurde darüber

u.a. auch in der New York Times, der Süddeutschen Zeitung, in der Schweiz, Frankreich und natürlich in allen bekannten österreichischen Zeitungen berichtet. Seit der letzten Ausgabe im Sommer wurden als wesentliche Maßnahmen im Tunnel die Innenschale fertig angebracht, die Böschungen begrünt, die Grob- und Feinplanie sowie weiters auch die untere Asphalttragschicht aufgebracht. Weiters wurden beim oberen Tunnelportal ein Löschwasserbecken und beim unteren das dazugehörige Auffangbecken und die vorgeschriebene Löschwasserleitung im Tunnel und auch die Versorgungskabel bis zum Südportal verlegt. Das Lagergebäude am Beginn der Straße, das einen kleinen Technikraum zur Betreuung der Tunneleinrichtungen, eine Lagerfläche zur Zwischen-



Die Zufahrtsstrecke zum Nordportal hat bereits die untere Asphalttragschicht.



Das Lagergebäude (mit integrierter Tunnelwarte) dient der Zwischenlagerung von Waren.



Die Zufahrtsstrecke zum Südportal ist bereits asphaltiert.  
(Fotos: Hansjörg Dag, Anton Geisler)



Die Tunnelauskleidung ist fertig. Die Randsteine, die die Fahrbahn begrenzen, sind verlegt.

deponierung von Gütern und Lebensmitteln, die dann von den Kaisertalern bei sonstigen Fahrten zu ihren Häusern gebracht werden, ist auch schon größtenteils fertig. Gerade diese Maßnahme führt zu einer Verkehrsverminderung, da die täglichen Versorgungsfahrten der Lieferanten im Wesentlichen ausbleiben werden. Über die Wintermonate wird dann die Tunnelelektrik, Beleuchtung, Schranken- und Ampelanlage etc. montiert, sodass schließlich für das Frühjahr noch die Restarbeiten, wie Anbringung von Leiteinrichtungen, die Aufbringung der Verschleißdecke und letzte Kleinarbeiten, verbleiben. Aus heutiger Sicht sollte die Verkehrsfreigabe für die wenigen Berechtigten im April/Mai 2008 erfolgen. Der Kreis der Benützer ist, wie bereits mehrfach berichtet, sehr eng gehalten. Aus Sicherheitsgründen ist die Benützung für Fußgänger und Radfahrer untersagt.

**The New York Times – 27.4.2007**

The New York Times Europe

WORLD U.S. N.Y. / REGION BUSINESS TECHNOLOGY SCIENCE HEALTH SPORTS

AUTOS

AFRICA AMERICAS ASIA PACIFIC EUROPE MIDDLE EAST

KAISERTAL JOURNAL

### Modernity Drills Through Rock Toward an Alpine Hamlet

**Welt-Online – 14.5.2007**

WELT ONLINE

URL: http://www.welt.de/welt/printcontent/0,5414,abschiet\_valley\_letzte\_Tal\_ohne\_Autos,0.html

VON BEBATHAN KRAS

### Abschied vom letzten Tal ohne Autos

Die Infrastruktur ist übersichtlich. Gerade einmal sieben Gasthäuser und bewirtete Almhütten gibt es zwischen den hohen Bergen. Dennoch hat das Kaisertal in Tirol einen weitreichenden Ruf, und die dreißig Einwohner leben nicht nur von der Landwirtschaft, sondern vor allem von Wanderern und anderen Touristen, die Ruhe und Idylle suchen. Es ist das einzige bewohnte Tal Österreichs, das nicht an das Straßennetz angeschlossen ist. Man kann es nur zu Fuß erreichen über einen steilen Weg mit 280 Stufen. Noch jedenfalls.

Im kommenden Frühjahr soll das anders werden. Dann wird ein einstufiger Tunnel fertig, der nach einer ebenfalls neuen Ausbesserung durch die Bundesregierung...

**Merkur – 10.5.2007**

# Merkur Journal

AS WOCHENEND-MAGAZIN DES MÜNCHNER MERKUR

## Autofahrer ist am Kaiser bald König

Straßenbau im Gebirge zwischen Naturschutz und Anliegerwillen

Von HORST HÖFLER

Jetzt sind die Straßenschnittwerker – allen voran der Grosche Eder – einem großen Scheitern nahegekommen. Die Gemeinde Kufstein hat mit 11.000 Stimmen für die Durchführung der Planung zu einem Straßentunnel...

**BBC News Internet – 23.7.2007**

BBC NEWS

### Austria to end valley's isolation

By Bethany Bell  
BBC News, Kaisertal, Austria

One of the last inhabited valleys in the Austrian Alps world is emerging from isolation.

An 800-metre (2,640ft) tunnel is being built through a more accessible.

At the moment, getting there can be difficult.

Twice a week, a rickety cable car gets loaded with crates of Kaisertal.

**Österreich – 26.5.2007**

## Ein Tunnel bringt die Zivilisation ins Tal

LOKALAUGENSCHREIN. Mit dem Tiroler Kaisertal bekommt eines der letzten abgeschotteten Alpenidyller einen Straßenanschluss. Das Leben hier ist eine Mixtur aus Berg-Idylle und Entbehrungen.

Das Kaisertal ist ein Idyll. Die Landschaft ist wunderschön, die Luft ist rein, die Berge sind majestätisch. Aber das Leben hier ist eine Mischung aus Berg-Idylle und Entbehrungen. Die Infrastruktur ist übersichtlich. Gerade einmal sieben Gasthäuser und bewirtete Almhütten gibt es zwischen den hohen Bergen. Dennoch hat das Kaisertal in Tirol einen weitreichenden Ruf, und die dreißig Einwohner leben nicht nur von der Landwirtschaft, sondern vor allem von Wanderern und anderen Touristen, die Ruhe und Idylle suchen. Es ist das einzige bewohnte Tal Österreichs, das nicht an das Straßennetz angeschlossen ist. Man kann es nur zu Fuß erreichen über einen steilen Weg mit 280 Stufen. Noch jedenfalls.

**Neue Zürcher Zeitung – 24.8.2007**

## Ein Tunnel erschliesst das Tiroler Kaisertal

Für Österreichs letztes unerreichtes Alpenidyll beginnt eine unsichere Zukunft

Das Kaisertal – vorerst noch in idyllischer Abgeschlossenheit liegend.

auf, die in die Felswände am Wegrand eingelassen wurden. Sie erinnern an Talbewohner oder Besucher, die dort tödlich verunglückt sind. Sie waren vom Weg abgekommen, in die Schlucht gestürzt und im tosenden Käiberbach ertrunken – ein im Jahr 1896 sei das Projekt lanciert worden, das ebenso von finanziellen Gründen den siebziger Jahren gewan...

**Die Zeit – 20.9.2007**

## Leben ohne Straße

Das Tiroler Kaisertal wird mit dem Aufbruch verfahren. Als letztes Tal in Österreich

VON MARTIN LANGGESS

Das Kaisertal wird mit dem Aufbruch verfahren. Als letztes Tal in Österreich...

## Der Wegerschließung im Kaisertal folgt die Kanalisierung



Auch von Vorderkaiserfelden und Rietzau werden die Abwässer künftig nach Eichelwang abgeleitet.

Die Gemeinde Ebbs hat sich im Zusammenhang mit der Entscheidung für die Erschließung des Kaisertales verpflichtet, das Kaisertal von der Schutzhütte Vorderkaiserfelden über Rietzau, Hinterkaiserhof, Hofing, Pfandl, Veiten, Zotten zu kanalisieren. Die Ableitung der Abwässer geschieht dann über die

bereits vorhandene Kanalleitung vom „Rueppenparkplatz“ bis zum Ortskanal beim E-Werk am Kaiseraufstieg. Die gesamte Kanallänge beträgt 5.644 m (davon 4.828 m Freispiegelkanal und 817 m Druckleitungen). Dieser Kanal erfordert bei Hofing und Pfandl zwei Pumpstationen und auf der Strecke

von der „Neapelbank“ bis zum Parkplatz Rueppen wegen der geringen Überdeckung eine Begleitheizung der Abwasserrohre. Das Gesamtprojekt ist auf ca. € 1.500.000,— geschätzt. Die Ausschreibung ist im Gange, sodass dann einem Baubeginn unmittelbar nach der Verkehrsfreigabe des Tunnels nichts im Wege stehen sollte. Neben einer Landessonderförderung wegen des hohen öffentlichen Interesses der Abwasserbeseitigung im Naturschutzgebiet, einer kleinen Bundesförderung und den Anschlussbeiträgen der Bewohner und der Stadtwerke Kufstein trifft die Gemeinde ein doch sehr beträchtlicher Finanzierungsaufwand.

Von der Wasserrechtsbehörde wurde diesem Projekt mit Ableitung in den Talboden aus mehreren Gründen gegenüber Einzelkläranlagen im Talinneren der Vorzug gegeben.

Die Grundstücksbesitzer und Bewohner des Kaisertales aber auch die vielen Wanderer und Naherholungssuchenden werden jetzt schon um ihr Verständnis für die Behinderungen während der Bauzeit gebeten. Der größte Teil dieses Großprojektes sollte bereits im kommenden Jahr umgesetzt werden können. Fertigstellung ist dann im Frühjahr 2009.



Ausschnitt aus dem Kanalprojekt Bereich Pfandl.

## Hochwasserschutz am Heubach

Der Heubach, der im oberen Bachverlauf auch den Namen „Eitalbach“ und „Zacherlbach“ und erst ab der unteren Kiesfalle dann den Namen Heubach trägt, ist die meiste Zeit nur ein sehr unscheinbares Rinnsal und in den Sommermonaten öfters überhaupt ohne Wasserführung. Bei starken Gewittern und Intensivniederschlägen schwillt er jedoch bedrohlich an.

Der Heubach als Zubringer zum Ebbsbach entwässert die Nordwestflanke des Zahmen Kaisers mit einem Einzugsgebiet von 2,8 km<sup>2</sup>. Die Verbauungsmaßnahmen an diesem Gewässer wurden durch die Wildbach- und Lawinerverbauung bereits in den Jahren 1925 bis 1931 ausgeführt. Ausschlaggebend war das Hochwasser am 29. Juli 1924, bei dem ein Großteil des Dorfes und der angrenzenden Kulturgründe überschwemmt wurde. Ein erstes generelles Projekt wurde bereits im Jahre 1918 ausgearbeitet. Seit der Verbauung gab es keine weiteren Ausbrüche dieses Baches.

Im vergangenen Sommer wurden an den rd. 80 Jahre alten Bauwerken der abflußbehindernde Bewuchs entfernt und die Oberfläche von Gräsern und Moosen gereinigt. Weiters wurden die losen Fugen- und Mauerteile mittels Hochdruckwasserstrahl gereinigt und für die Verfugung mittels Spritzbetontechnik vorbereitet und die Fehlstellen mit Spritzbeton ergänzt. In den sanierten Bereichen wurde der notwendige Abflussquerschnitt durch das Entfernen von Bäumen wieder hergestellt, wodurch eine Unholzverklausung und somit ein Bachausbruch verhindert wird. Eine wichtige Instandsetzungsmaßnahme war auch die Ausbaggerung der oberen Kiesfalle am St. Nikolausweg und die Wiederinstandsetzung des Wehrs. Die Wildbachverbauung, Gebietsbauleitung Wörgl, hat unter der fachkundigen Bauleitung von Ing. Hubert Feger in einer ersten Maßnahme die erforderlichen Sanierungsarbeiten nahe dem Haus St. Nikolausweg 6 und am Plafingerweg bestens durchgeführt. Die Gemeinde Ebbs bedankt sich bei der Gebietsbauleitung Wörgl und den an den Arbeiten



*Das Gerinne des Heubaches ist am Plafingerweg jetzt wieder sicher.*



*Die Kiesfalle am St. Nikolausweg wurde ausbaggert und fachgerecht erneuert.*

beteiligten Personen für die zügige und gute Projektumsetzung, die im kommenden Jahr auf dem Mittelstück zwischen dem St. Nikolausweg und der Kaiserbergstraße abgeschlossen wird. Der Gemeindebeitrag für dieses

Vorhaben beläuft sich insgesamt auf ca. € 35.000.-. Die Hochwassersicherheit für die benachbarten Wohnhäuser ist jedoch ein wichtiges Ziel, das die der Gemeinde erwachsenden Kosten rechtfertigt.

## Unser Gemeindeblatt für alle „Auslandsebbser“

Haben Sie Bekannte oder Verwandte, die gerne das Ebbser Gemeindeblatt lesen möchten? Sehr gerne senden wir allen in Ebbs Geborenen bzw. jenen, die für längere Zeit ihren Wohnsitz in Ebbs hatten, unsere Zeitung (kostenlos) zu. Teilen Sie uns einfach Name und Anschrift mit.

## Erweiterung des Gewerbegebietes Kleinfeld

Eine wichtige Aufgabe der Gemeinde besteht auch darin, Betriebsansiedlungen zu unterstützen, wobei auch auf eine feine Abstimmung und Abgrenzung zwischen Wohnhäusern und betrieblicher Nutzung Rücksicht zu nehmen ist. In den vergangenen Jahren gelang es, teils auf rein privater Basis aber auch auf Initiative der Gemeinde, im Bereich Kleinfeld Gewerbegründe für kleinere und mittlere Betriebe anbieten zu können. Markant nach außen in Erscheinung tritt hier neben einer Reihe von anderen Unternehmungen gerade im Bezug auf Emissionen und ein verträgliches äußeres Erscheinungsbild die Firma Contec. Es ist nunmehr seitens der Gemeinde gelungen, unmittelbar angrenzend an die Firmen Tischlerei und Zimmerei Freisinger ein Grundstück mit einem Ausmaß von 15.500 m<sup>2</sup> für betriebliche Zwecke anzukaufen. Die Situierung an der südlichen Einfahrt zum bereits bestehenden Gewerbegebiet ist auch schon deshalb günstig, da die Erschließung über einen bereits bestehenden Weg möglich ist. Es gilt nunmehr Vergabekriterien gemeindeintern zu erarbeiten und auch zu prüfen, ob seitens der Gemeinde selbst ein Eigenbedarf für



eine Teilfläche daraus besteht. Gerade bei den im Nahbereich zur Wildbichler Straße gelegenen Grundflächen ist auf

die Erhaltung eines wünschenswerten Orts- und Straßenbildes entsprechend Bedacht zu nehmen.

## Wohn- und Geschäftsanlage Ebbs Wildbichlerstraße

**wohnungSEIGENTUM**  
hier bin ich daheim.

Wohnungseigentum ist seit vielen Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner von über 100 Tiroler Gemeinden. Die

außerordentlich gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebbs ist dabei beispielhaft hervorzuheben. Zahlreiche Wohnprojekte wurden bisher realisiert und konnten den vorhandenen Bedarf an zeitgemäßem und erschwinglichem Wohnraum optimal decken.

Die WE hat nun ein weiteres Grundstück in Ebbs erworben. Die sonnige Lage westlich der Wildbichlerstraße und in unmittelbarer Nähe zum Gemeindezentrum vereint die immer wichtiger werdenden Kriterien Wohnqualität und Infrastruktur in bestmöglicher Weise.

Das Bebauungskonzept sieht eine kombinierte Anlage mit Wohn- und Geschäftseinheiten vor.

Die 36 Wohnungen weisen Nutzflächen zwischen 56 m<sup>2</sup> und 102 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche auf, wobei im Mix auf eine ausgewogene Aufteilung in 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen geachtet wird. Ebenerdig an der Wildbichlerstraße sind Geschäftsflächen geplant. Die Einheiten verteilen sich auf insgesamt drei Baukörper, die alle nach Südwesten ausgerichtet sind.

Durch die Schaffung einer Tiefgarage ergibt sich für den Innenbereich der Anlage eine weitgehend autofreie Zone, in welcher neben den Privatgärten der Erdgeschoßwohnungen auch allgemeine Grünflächen sowie eine Spielfläche Platz finden.

Die Wohnungseigentum Innsbruck wird das Projekt im Detail vorbereiten und bedarfsgerecht realisieren.



**Wohnungseigentum**  
Tiroler gemeinnützige Wohnbauges.m.b.H  
Südtirolerplatz 8, 6020 Innsbruck  
Tel. 0512-5393-0  
marketing@we-tirol.at  
www.we-tirol.at

## Firstfeier im Biomassefernheizwerk Ebbs

**IMMOBILIEN  
FREISINGER**  
A-6341 EBBS WILDBICHLER STRASSE 1A  
TEL. 0 53 73 / 42 209 • FAX 42 209 - 23 • MOBL 0676 / 8 33 46 100



...wir machen mehr aus Biomasse

Am 16. Oktober 2007 lud die Biowärme Ebbs GmbH als Errichter und Betreiber des Biomassefernheizwerkes Ebbs zur Firstfeier ein. Neben den Vertretern der Gemeinde sowie der Biowärme Ebbs konnten zahlreiche Mitarbeiter der am Bau beteiligten Unternehmen

begrüßt werden. Seitens der Biowärme wurde großer Dank für die erbrachten Leistungen am Hochbau des Fernheizwerkes ausgesprochen. Das Bauunternehmen Bodner als Generalunternehmer leistete eine termingerechte, korrekte sowie unfallfreie Ausführung der Baumeisterarbeiten. Die örtliche Zimmerei Freisinger war für die Errichtung des Dachstuhles sowie zahlreicher Holzelemente verantwortlich. Nach dem Firstspruch und der Anbringung des Firstbaumes durch Herrn Josef Freisinger lud die Biowärme Ebbs GmbH die Mitarbeiter der ausführenden Firmen zum Abendessen sowie zu einem gemütlichen Beisammensein ein.



Ein Teil der Gäste bei der Firstfeier, in der Mitte des Bildes Bgm Josef Ritzer, Maria Taxauer – Zimmererei Freisinger, Mag. Kerstin Glöckl – Biowärme Ebbs GmbH, Josef Freisinger – Geschäftsführer der Biowärme Ebbs GmbH mit Vertretern der ausführenden Unternehmen.

In der zweiten Novemberwoche konnte das Biomassefernheizwerk nach einer Bauzeit von rund einem halben Jahr in Betrieb gehen und die Wärmeversorgung aufgenommen werden. Die ersten Fernwärmekunden werden bereits mit Energie für Raumheizung und Warmwasserbereitung aus dem Biomassefernheizwerk versorgt. Die Grabungsarbeiten für das Fernwärmeleitungsnetz sind für 2007 großteils abgeschlossen, weitere Fernwärmeversorgungsgebiete (Naunspitzweg, Hödlweg, Kaiserbergstraße, Haflingerweg) werden ab dem Frühjahr 2008 erschlossen. Im gesamten Fernwärmeversorgungsgebiet besteht weiterhin die Möglichkeit eines Fernwärmeanschlusses. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Mag. Kerstin Glöckl unter der Mobilnummer +43/664/819 75 03 jederzeit gerne zur Verfügung.

Die offizielle Eröffnungsfeier für das Biomassefernheizwerk ist für das Frühjahr 2008 geplant.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch im Namen der Biowärme Ebbs GmbH für sämtliche Störungen sowie Unannehmlichkeiten im Zuge der Fernwärmeleitungsverlegung entschuldigen und uns für Ihr Verständnis recht herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für 2008.

Ihre Biowärme Ebbs GmbH  
Mag. Kerstin Glöckl

## Unternehmensportal der Gemeinde Ebbs

### Informationsportal der lokalen Wirtschaft



Seit gut vier Monaten ist das Unternehmensportal der Gemeinde Ebbs online ([www.unternehmensportal-ebbs.at](http://www.unternehmensportal-ebbs.at)). Die in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Kufstein entwickelte Plattform erfreut sich großer Beliebtheit bei den Ebbser Wirtschaftsunternehmen, die nun die Möglichkeit haben, ihre Geschäftstätigkeit in einem professionellen Umfeld im weltweiten Datennetz zu veröffentlichen. Unter den im Portal vertretenen Unternehmen befinden sich sowohl lokale Kleingewerbebetriebe als auch internationale Größen wie z.B. die Tirolia Speditions GmbH. Allen im Portal vertretenen Unternehmen bietet die Plattform umfangreiche Möglichkeiten für ihre Geschäftstätigkeit. So ist es

den Portalpartnern unter anderem möglich, sich über ein Forum mit anderen Gewerbebetrieben auszutauschen und zu koordinieren. Ebenso ergibt sich durch ein Jobportal potentiellen Arbeitnehmern und Arbeitgebern eine Plattform zur schnellen Vermittlung und Besetzung offener Stellen. Für die Bürger der Gemeinde Ebbs gedeiht das Portal mit zunehmendem Wachstum zu einem Branchenbuch mit hohem

Informationsgehalt. Die beteiligten Unternehmen haben in diesem modernen, professionellen Umfeld – dessen Kosten die Gemeinde Ebbs trägt – die Chance, den Ruf ihrer Region weit über das lokale Umfeld hinauszutragen, im Sinne von Wachstum und Wohlstand eine bisher ungeahnte neue Chance.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.unternehmensportal-ebbs.at](http://www.unternehmensportal-ebbs.at)



Die Studenten der Fachhochschule Kufstein übergeben der Gemeinde symbolisch das neue Unternehmensportal.

## Betriebe in Ebbs – 25 Jahre Fa. Praschberger



Alois und Johanna Praschberger mit dem Ex-Schirennläufer Andreas Schiestl (v.l.nr.).

Die Augen glänzen, wenn Alois Praschberger von den späten 70er Jahren erzählt in Reminiszenz an die unbeschwernten Zeiten vor seinem Motorradunfall am 16.9.1978.

Dieser Tag sollte die Weichen für sein Leben neu stellen. Querschnittlähmung lautete die Diagnose der Ärzte. Für den gelernten Maschinenschlosser, dem in seinem Job als Monteur von Betriebsanlagen viel Abwechslung geboten wurde, waren die Berufsaussichten gleich null. Als bislang begeisterter Sportler kämpfte er nun damit, den Alltag zu meistern. Die Phase der Rehabilitation dauerte beim aufgeweckten Unterländer nicht lange.

Alois Praschberger richtete sich im Gästezimmer seiner Wohnung eine „Bastelstube“ ein und begann damit, seinen Rollstuhl und andere Geräte praxistauglicher zu machen und für sich Sportgeräte wie Ski- oder Langlaufschlitten zu bauen, die ihm zumindest im Winterhalbjahr den „Outdoor Fun“ zurückbrachten. Darauf wollte er nun kei-

nesfalls verzichten. Auch seine Freunde und Kollegen nicht. Die Nachfrage führte schließlich dazu, dass er sich mit aller Kraft, in Theorie und Praxis auf die Meisterprüfung vorbereitete, die er 1982 erfolgreich ablegte. Noch im selben Jahr wurde das Gewerbe angemeldet und die erste Werkstätte in einer gepachteten Doppelgarage eingerichtet.

Einer der Meilensteine seiner Produktentwicklungen war sicher der 1983 entstandene Monoski, der den vielen sportbegeisterten Rollifahrern ein ästhetisch schönes und beherztes Skifahren ermöglichte. In wenigen Jahren waren die Produktionsgrenzen in der kleinen Werkstätte erreicht und die Arbeit im Keller des neu errichteten Wohnhauses auf einer mehr als doppelt so großen Fläche aufgenommen.

Das Besondere an AP-Produkten ist neben der hohen Fertigungsqualität sicher die Tatsache, dass bei allen Sportgeräten die Erfahrungen des Unternehmers in Extremsituationen in die Entwicklung einfließen. So nahm Alois Praschberger

erfolgreich an Weltcupskirennen, Weltmeisterschaften und Olympiaden teil. Auch heute sind ihm die Feedbacks der Topathleten auf seinen Geräten sehr wichtig. Und deren gibt es viele. Auf AP-Produkten wurden im Kampf um die Weltspitze schon mehr als 200 Medaillen gewonnen.

Natürlich ist die Firma Praschberger auch Ansprechpartner, wenn es um einen neuen Rollstuhl, spezielle Rollstuhlzughilfen, Umbauten oder Reparaturen geht.

Aber die wohl wichtigste Ergänzung der Produktpalette im Sportbereich entstand 1991 mit dem „Handbike“, das es in den unterschiedlichsten Ausführungen gibt, ob als Bike zum Andocken an den Rolli oder als sportliches Mountainbike. Damit war auch der Sommer sportlich erobert.

Die enorme Nachfrage führte 1994 zur Entscheidung eine eigene Betriebsstätte am heutigen Standort in Ebbs zu errichten. Mittlerweile sind in der Firma 12 Mitarbeiter beschäftigt und das Unternehmen exportiert seine Produkte in alle fünf Kontinente.



Alois Praschberger im Gespräch mit WK-Geschäftsführer Dr. Bruo Astleitner und WK-Obmann Toni Rieder (v.r.n.l.).

### Ihre Meinung ist gefragt

Zum Gemeindeblatt würden wir gerne Ihre Meinung erfahren.

Schreiben oder rufen Sie uns einfach an (Tel.: 05373/42202-26) und teilen Sie uns mit, worüber in der Gemeindezeitung zu viel oder zu wenig berichtet wird.

Auch E-Mails (gemeinde@ebbs.tirol.gv.at) werden gerne entgegengenommen.

Herzlichen Dank!



## Neue Betriebe in Ebbs

### Bäckerei – Cafe Anton Brunschmid im „Anker-Haus“ – ehemaliges Tourismusbüro



Die Bäckerei Brunschmid gibt es seit 1910 in Mühlbach Gemeinde Kiefersfelden. Der Betrieb wird von der Familie geführt.

Am 28.11.2007 wurde ein Filialbetrieb in Ebbs eröffnet. Bedient werden Sie von Frau Brigitte Böhnel und Frau Brigitte Pirchmoser, beide wohnhaft in Ebbs.

Einiges aus dem Angebot: verschiedene Vollkornbrote, Semmeln, Brezen, Gebäck, Stollen, Kekse, Torten – für den kleinen Hunger gibt es warmen Leberkäse, belegte Brote, Butterbrezen ....



Das Besondere: Die erhaltene Stube mit ihrer heimeligen Atmosphäre dient als Cafe-Stübchen. Es wird Cafe von Dinzles angeboten. Auf Ihren Besuch freut sich Familie Brunschmid mit Team.

#### Die Öffnungszeiten sind:

Mo.	6.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Di. bis Fr.	6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag	6.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntag	7.30 Uhr bis 11.00 Uhr

### Autotechnik Gruber

Am 1. Juni war es soweit. Die Firma Auto Technik Gruber konnte ihr neu erbautes Gebäude in Kaiserbach 1b



beziehen. Auto Technik Gruber zählt zu den klassischen KFZ-Betrieben, die ihre Markenunabhängigkeit bewahren und somit offen ist für sämtliche rund ums Auto anfallende Arbeiten:

- \*Pickerlservice
  - \*Zubehörverkauf
  - \*Unfallreparaturen u. Instandsetzung
  - \*Porsche – Service und Sportservice
  - \*Karosseriearbeiten
  - \*Leistungssteigerung (Chip Tuning)
  - \*Motorsportbetreuung
  - \*Ersatzteilverkauf
- Neu: TÜV-Eintragungen und Einzelgenehmigungen  
Beratung und Service kommen bei Autotechnik Gruber an erster Stelle und alle Aufträge werden fachgerecht, pünktlich und zu einem fairen Preis ausgeführt. Seit November beschäftigt die Firma bereits einen Mitarbeiter.

### Tischlerei Loder Robert

Mit der erfolgreichen Absolvierung der Meisterprüfung am 01.06. dieses Jahres legte Robert Loder den Grundstein auf seinem Weg zur Selbstständigkeit. Am 15.06.2007 eröffnete er dann seinen Tischlereibetrieb in Ebbs. Die Zufriedenheit seiner Kunden liegt ihm am Herzen. Planung, Design und Ausführung alles aus einer Hand. Jedes Möbelstück ist ein Projekt, das mit Kunden bei der Planung - Design erarbeitet wird, um die Vorstellung Ihres persönlichen Möbels punktgenau zu treffen. Ob Sie Interesse an Türen, Küchen, Stuben, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Badmöbel, Treppen, Reparaturen oder sonstige offene Wünsche im Bereich Wohnraum haben, Ihr Tischlermeister Robert Loder freut sich auf Ihren Besuch oder Anruf.



## Ein Herz für Weihnachten im Schuhkarton

„Wohin dürfen wir das Paket geben“?, war in der Woche vor dem Abgabetermin immer wieder zu hören. Aus allen Klassen kamen die Kinder mit den schön verzierten Schuhkartons in die Direktion der Volksschule. Manchmal mussten die Schuhschachteln viel aushalten, so voll gepackt waren sie. Meine Freude wurde noch größer, als ich von meinen Kolleginnen erfuhr, dass allein die Information in ihren Klassen genügte, Kindern in einem anderen Land ein Stück Weihnachten zu schenken, die außer bitterer Armut nichts kennen. Mit viel Sorgfalt wurden von Lehrerinnen und SchülerInnen Artikel ausgewählt, die altersgemäß entweder zu einem Buben oder Mädchen passen könnten. Eingepackt wurde gemeinsam. Allein der Gedanke, dass wir jemanden, den wir nicht kennen, zu Weihnachten glücklich machen konnten, lässt in uns allen, die wir zumeist im Überfluss leben, ein beschenktes Herz zurück.

VD Anna Strasser



Möge die Aktion Weihnachten im Schuhkarton das gleiche strahlende Lächeln hervorrufen, wie bei den Kindern der Volksschule Ebbs.

## Zum Tag des Apfels

Traditionell wird immer am 2. Freitag im November der Tag des Apfels begangen. Heuer gab es dazu eine Großveranstaltung des Obst- und Gartenbauvereins der Unteren Schranne, geleitet vom Obmann, HD OSR Rupert Mayr, dem wir auf diesem Wege ganz herzlich danken möchten. Für alle Kinder und Lehrerinnen an der VS Ebbs wurden wunderschöne biologische Äpfel der heimischen Landsorten gratis bereit gestellt. Mit viel Vergnügen verzehrten alle einen knackigen, geschmackvollen Apfel aus unserer Region.

Das Projekt APFEL stand an diesem Tag natürlich in allen Klassen im Mittelpunkt. Wenn man bedenkt, dass der Frucht- und Traubenzucker eines Apfels sofort ins Blut übergeht, einen Energiestoß verursacht und somit gegen Müdigkeit und Konzentrationsschwäche hilft und ebenso die Abwehrkräfte des Körpers stärkt, ist er die ideale Mahlzeit für zwischendurch.

Bedanken möchte ich mich in diesem Rahmen auch bei Ebbser Freunden, die den Volksschulkindern bereits Wochen zuvor viele Äpfel aus dem eigenen Garten zu unser aller Freude geschenkt haben.

VD Anna Strasser



Die Kinder der 1b-Klasse mit ihren Lehrerinnen Ulli Schenker und Monika Schwarz freuten sich über einen gesunden Apfel.

**www** **Besuchen Sie auch:**  
[www.vs-ebbs.tsn.at](http://www.vs-ebbs.tsn.at)

## Qualitätsentwicklung an der Hauptschule Ebbs



Qualitätsentwicklung, die breite öffentliche Zustimmung und Auszeichnungen erfährt, steht für eine erfreulich positive Jahresbilanz unserer Hauptschule:

- Verleihung des Gütesiegels „Berufsorientierung plus“ durch den Tiroler Landesschulrat und die Tiroler Wirtschaftskammer.
- 2. Platz beim Wettbewerb für soziales Engagement „Mitanonda“ im Bezirk Kufstein mit dem Projekt „Internationaler Abend“, an dessen Gestaltung sich LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern aus 10 Nationen beteiligten.
- 5. Platz beim Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ durch Verena Kirchner (2a) in der Landeswertung ihrer Kategorie. (Mehr als 10.000 Tiroler SchülerInnen nahmen am Wettbewerb teil!)
- Verleihung des „Industriepreises für LehrerInnen naturwissenschaftlicher



Fächer“ an Dipl. Päd. Christian Pirchmoser durch die Industriellenvereinigung Tirol. Dieser Preis ist für jene Lehrperson ausgeschrieben, die den begeistertsten Unterricht in einem naturwissenschaftlichen Fach hält – Christian Pirchmoser unterrichtet Physik, Chemie, Mathematik und Informatik an der HS-Ebbs.

Ebenfalls zur positiven Jahresbilanz zählt eine seit geraumer Zeit stattfindende Qualitätsentwicklung an unserer Schule, etwas abseits des Rampenlichtes, uns allen jedoch ein großes Anliegen – Schulentwicklung im erzieherischen und sozialen Bereich (siehe den nächsten Beitrag).  
Erwin Thrainer (Hauptschuldirektor)

## „Lernen lernen“ als Unterrichtsfach

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ – dieser Spruch hat heutzutage an Gültigkeit verloren. Lernen hört nach Schule, Ausbildung oder Studium nicht auf. Lernen ist das wesentliche Werkzeug um Bildung zu erlangen und damit individuelle Lebens- und Arbeitschancen zu gestalten. Lebenslanges Lernen heißt das Schlüsselwort und dabei begleitet uns folgende Frage als Herausforderung: Wie lerne ich wirksam, effektiv? Erfolge in Schule, Studium und Beruf werden genau durch dieses „gewusst wie“ beeinflusst. Laut OECD-Bericht, der auf der PISA-Studie basiert, hängt erfolgreiches Lernen nicht nur von guten Rahmenbedingungen ab, sondern auch von den Einstellungen der SchülerInnen zum Lernen. Die Daten belegen: SchülerInnen erzielen bessere schulische Leistungen, wenn sie motiviert sind, über effektive Lernstrategien verfügen und sich selbst zutrauen, ihr Lernen zu steuern.

Um diese Einstellungen und Techniken in Zukunft stärker zu fördern, nimmt unsere Schule, die HS-Ebbs, ihren diesbezüglich im Leitbild ([www.hs-ebbs.tsn.at](http://www.hs-ebbs.tsn.at)) verankerten Leitsatz: „Anleitung

zum selbstständigen und lebenslangen Lernen“ zum Schwerpunkt und bietet seit dem Schuljahr 2005/06 ein zusätzliches, freiwilliges Unterrichtsfach - „Lernen lernen“ - für die ersten Klassen an. Hier wird gezielt das „Wie des Lernens“ vermittelt, wobei das eigene Lernen der SchülerInnen zum Gegenstand wird. Lernen zu verstehen, herauszufinden, welchem Lerntyp man angehört, ist der erste Schritt. Dann folgt der zweite: Lernen als dauernden Prozess zu begreifen, der von verschiedenen Bedingungen wie Lernumfeld, Lernkiller, etc. bestimmt wird. Auf den Erkenntnissen der modernen Gehirnforschung aufbauend erhalten die SchülerInnen ein vielfältiges Angebot an Lernmethoden und -techniken zur Informationsbeschaffung und -aufnahme, Verarbeitung und Speicherung, zur Informationsweitergabe und Anwendung. Das Motto der Eselsbrücke – Schaffen von Querverbindungen, bildhaftes Denken, das Prinzip der Verknüpfung etc. steht im Vordergrund. Auch Stützstrategien, wie Motivations-, Konzentrations- und Entspannungstechniken kommen zum Einsatz. Spezielle Lerntipps und Training des angebotenen

Repertoires sollen SchülerInnen bei der Entwicklung und Verbesserung ihrer eigenen, individuellen Lernstrategien unterstützen.

Diese reichhaltigen Erfahrungen mit dem Lernen dienen dem Begreifen, wie am besten gelernt wird, welche Methoden dafür effektiv sind und wie Verantwortung für das eigene Lernen (leadership for learning – übrigens auch ein internationales Schulentwicklungsprojekt) übernommen werden kann. Beim Erwerb dieser Lernkompetenz erfahren SchülerInnen, dass sich Anstrengung und Mühe beim Lernen lohnt, dass Lernen Freude bereiten kann. Dadurch wird die Bereitschaft gestärkt, sich auch künftig und immer wieder auf neue Lernprozesse einzulassen. Für ein selbstständiges Weiterlernen nach der Schulzeit, um den Anforderungen des Berufslebens gewachsen zu sein, ist dies die beste Voraussetzung.

Monika Dresch  
(Koordinatorin für Schulentwicklung)

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.hs-ebbs.tsn.at](http://www.hs-ebbs.tsn.at)

## Aus unserem Kindergarten: Ernährungsprojekt „Der Körper braucht´s – der Apfel hat´s“

Seit September besuchen 130 Kinder, aufgeteilt auf sechs Gruppen, unseren Kindergarten. Für viele ist dies die erste Gelegenheit, außerhalb der Familie soziales Verhalten zu lernen und Fähigkeiten und Fertigkeiten spielerisch zu erproben und zu üben. Der Kindergarten als familienergänzende Einrichtung hat damit hohen Stellenwert.

Als Langzeitprojekt wird uns heuer die „gesunde Ernährung“ durch das Jahr begleiten.

Im Herbst erfuhren die Kinder alles über den vielseitigen Apfel. Fragen rund um den Apfel, Geschichten, Sinnespuzzle. Apfelrezepte – mit vielen Eindrücken wurden unsere wissbegierigen Schützlinge beschenkt. Der Apfel bekam durch die intensive Beschäftigung eine Wertschätzung, die man vorher nicht beobachten konnte. Durch dieses Projekt werden die Kinder mit heimischen Produkten vertraut gemacht.

Mit dem Wunsch auf „Gesundheit und Freude“ wurde der Kindergarten vom Obst- und Gartenbauverein Untere Schranne mit Äpfeln beschenkt.

Am „Tag des Apfels“ stellte sich auch unser Bürgermeister mit einem Korb voller Äpfel ein und vermittelte auf verständliche und kindgerechte Weise noch einmal die wichtige Bedeutung des heimischen Obstes. Die Kleinen bedankten



„Tag des Apfels“ – unser Bürgermeister mit Kindern aus der Schneewittchengruppe und Kindergärtnerin Andrea Gasser.

sich mit Apfelledern, Fingerspielen und Zeichnungen.

Durch das eigene Erleben und durch Erfahrungen gewinnen die Kinder einen spannenden Zugang zum „Essen und Trinken“, durch Begreifen, Riechen,

Schmecken, Sehen und Hören werden alle Sinne angesprochen, sie erfahren bewusst die Vielfalt von Lebensmitteln.

Durch die gemeinsame „Gesunde Jause“ erleben die Kinder Mahlzeiten in der Gruppe, lernen Lebensmittel kennen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen.

Das Erntedankfest im Kindergarten feierten wir gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer. Er brachte uns allen den Sinn und die Bedeutung dieses Festes nahe, segnete die Früchte und feierte mit uns das „Apfelfest“.

Auch mit den Senioren des Alterswohnheimes wurde Erntedank gefeiert. Kinder im Jahr vor dem Schuleintritt kamen mit ihren Erntedankkronen dorthin, spielten und sangen gemeinsam mit den Bewohnern. Anschließend wurden alle mit Apfelsaft belohnt.

Diese Angebote, Feste und Themenbereiche ermöglichten viel an Kreativität, um spielerisch unseren Kindern gesunde Ernährung und gesunde Lebensmittel nahe zu bringen und Grundlagen für richtiges Ernährungsverhalten zu vermitteln, hoffentlich auch mit nachhaltiger Wirkung!

Ihre Kindergartenleiterin  
Andrea Bauhofer



„Alt und Jung“ vereint bei der Erntedankfeier im Altersheim.

## Kindergruppe Stebbsti



In der Kindergruppe wurde auch heuer das Abenteuer groß geschrieben. Mit dem Bummelzug fuhren wir im Juni zum Raritätenzoo. Im Juli besuchten wir die Ebbser Feuerwehr und auch die Polizei schaute bei uns vorbei. Passend zu diesen Erlebnissen gestalteten wir unser Sommerfest. Bei herrlichem Sommerwetter erlebten wir einen Tag im Wald. Hier wurden Waldgeister gebaut, im Bach nach Schätzen gesucht, Naturmandala gelegt und es wurden viele Eindrücke mit nach Hause genommen. Ein großes Erlebnis war für die Kinder der Ausflug mit dem Bus zur Festung nach Kufstein. Natürlich feierten wir auch Erntedank. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an den Herrn Pfarrer für die kindgerechte Gestaltung des Gottesdienstes. Am 8. November zogen wir mit unseren Laternen durch die Ebbser Straßen. Dieses Fest rundete ein gemütliches Beisammensitzen in der Aula der Volksschule



ab. Wir bedanken uns bei der Volksschuldirektorin Frau Anna Strasser für die gute Zusammenarbeit. Voller Spannung warteten unsere Kinder schon darauf, dass am 6. Dezember die Strümpfe vom Nikolaus gefüllt wurden. Wir haben dieses traditionelle Fest mit Liedern und Fingerspielen gefeiert. Uns allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und ein gesundes Neues Jahr.  
Renate Recla

**Achtung:** Die Kindergruppe ist in den Weihnachtsferien geschlossen. Ab 7. 1. sind wir wieder für euch da. Im kommenden Jahr gibt es dann auch eine Zweigstelle der Stebbsti in Niederndorf, da die Räumlichkeiten in Ebbs leider zu klein geworden sind. Dadurch werden einige Restplatze für Niederndorf und Ebbs frei. Bitte in Ebbs unter der Telefonnummer 05373/42876 anrufen. Unsere uffnungszeiten Mo-Fr von 7 bis 17 Uhr.

## Beruf Tagesmutter – ein Beruf mit Zukunft



„Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ ist bereits seit mehreren Jahren eines der Topthemen der Medien. Die ideale Möglichkeit, einen Beruf ausüben zu können und gleichzeitig

auch die Betreuung der eigenen Kinder zu übernehmen, bietet der Beruf „Tagesmutter/-vater“. Den Verein „Aktion Tagesmutter“ gibt es bereits seit 1994. Im Bezirk Kufstein betreuen derzeit 41 Tagesmutter 155 Tageskinder im Alter von 2 Monaten bis 14 Jahren. In der Gemeinde Ebbs arbeiten bereits 3 Frauen als ausgebildete Tagesmutter. Frau Katharina Thaler betreut seit 12 Jahren, Frau Heike Astner seit 3 Jahren und Frau Tanja Gugglberger

seit 2 Jahren Tageskinder aus Ebbs und Umgebung. Die Ausbildung zum Beruf „Tagesmutter/-vater umfasst 220 Unterrichtsstunden.

Der nächste Tagesmutter/-vaterlehrgang beginnt am 26.2.2008 und dauert bis 13.06.2008, jeweils dienstags und samstags von 9–17 Uhr in Innsbruck. Anmeldeschluss: 15.01.2008.

Die Vorteile der Betreuung eines Kindes durch die Tagesmutter sind flexible Betreuungszeiten, familienähnliche Situation, Unterbringung in der Nähe Ihrer Wohnung oder Ihres Arbeitsplatzes. Die Kosten für die Betreuung belaufen sich derzeit auf € 2,43 pro Kind/pro Stunde (ohne Essen, mindestens aber 7 h/Wo). Informationen erhalten Sie jederzeit zu den Bürozeiten: MO, MI, DO von 9–11 Uhr und nach Vereinbarung

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei**  
Aktion Tagesmutter  
Elisabeth Unterberger  
Zweigstelle Kufstein  
Munchnerstrae 26, 6330 Kufstein  
Tel. und FAX 05372/63261 oder 0650/5832687  
aktion.tagesmutter-kufstein@familie.at



Unsere Tagesmutter Heike, Katharina und Tanja betreuen liebevoll die ihnen anvertrauten Kinder.

## Landesmusikschule Untere Schranne

### Früh übt sich, wer ein Meister werden will

Dieser bekannte Spruch hat auch in der Musikschule große Bedeutung. Schon ab 4 Jahren haben Kinder die Möglichkeit, auf spielerische Art und Weise in der Musikalischen Früherziehung (kurz MFE) schöne Erfahrungen und Erlebnisse mit Musik zu sammeln. In diesem Schuljahr nehmen rund 50 Kinder diese Möglichkeit begeistert in Anspruch und viele wirkten auch schon bei der einen oder anderen Veranstaltung mit, wie z.B. beim „Open air in Niederndorf“ am 4. Juli oder beim Volksmusikabend am 15. November 2007, bestens betreut von unserer Früherziehungslehrerin Kathrin Reremoser.

Aber auch verschiedene Musikinstrumente können bei entsprechender Begabung schon recht früh erlernt werden. Ein ganz besonders treffendes Beispiel ist hier Bernadette Pletzer aus Ebbs, die sich für Fagott interessierte und seit Herbst 2006 begeistert dieses wunderschöne, in unserer Gegend eher seltenere Instrument, spielt.

Beliebt als „Einstiegsinstrument“ ist nach wie vor die Blockflöte (Einstiegsalter frühestens mit Schulbeginn), da hier verschiedene Grundvoraussetzungen und Kenntnisse in der Musik (Noten, Rhythmus, Melodie), bedingt durch die Beschaffenheit des Instrumentes, den Kindern sehr gut vermittelt werden können. Die Blockflöte ist aber auch in Bezug auf Möglichkeiten und Literatur ein sehr vielseitiges und anspruchsvolles Instrument mit Ausbildungsmöglichkeiten bis zum Studium mit Musikhochschulabschluss. Auf jeden Fall steht in der Musikschule ein gesamtes



Musikalische Früherziehung – Auftritt in Niederndorf  
(Frau Kathrin Reremoser mit Harmonika).

Sortiment von Sopran über Tenor und Alt bis zur Bassflöte allen Musikschülern zur Verfügung, die sich intensiver und langfristiger mit diesem faszinierenden Instrument auseinandersetzen wollen. Viele Veranstaltungen begleiten wieder unser Musikschuljahr 2007/08. Konzerte, Vortrags- und Klassenabende, Musizierstunden, Wettbewerbe (Prima la Musica im März in Kufstein und Spiel in kleinen Gruppen im Februar in Kitzbühel), Übertrittsprüfungen und Aktivitäten in verschiedenen Richtungen zeugen von einer lebendigen Musikschularbeit. Im Vordergrund steht wieder das Ensemblespiel, das nicht nur viele musikalische Erkenntnisse und Erfahrungen fördert, sondern vor allem auch die Kameradschaft untereinander. So werden

gerade in diesem Bereich durch das gemeinsame Musizieren oft auch neue Freundschaften geschlossen.

Eine hervorragende Initiative in diese Richtung setzt jedes Jahr in den Sommerferien unsere Geigenlehrerin Maria Wieser mit ihrem Streichersommercamp in Erl, wo an mehreren Tagen im August neben der Erarbeitung von toller Literatur auch die Freizeit und der Spaß nicht zu kurz kommen.

Ich wünsche der Bevölkerung von Ebbs und Umgebung eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr -

Euer Musikschulleiter Hans Maier

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.musikschulen.at/untereschranner](http://www.musikschulen.at/untereschranner)



Mario Stock, Bernadette Pletzer und Lehrerin Sigrid Pirchmoser.



Sommerkurs der Streicher mit Maria Wieser.

## Erwachsenenschule Ebbs



Das Sommersemester der Erwachsenenenschule stand unter dem Motto „Kulinarisches und leibliches Wohl“. Es wurden drei Kochkurse veranstaltet, eine Backvorführung mit Lomara – Produkten und zwei Fischkochkurse mit unserem Oberndorfer Spitzenkoch Didi Robertson. Bei diesen Kursen hielten sich die Köchinnen und Köche übrigens die Waage. In Dreiergruppen aufgeteilt, wurden in der Manier von Kochduellen geradezu kulinarische Höchstleistungen erzielt. Muscheln, Tintenfisch, Shrimps und Fisch in allen Variationen dazu ein guter Tropfen Weißwein, die Hobbyköche(innen) waren von diesem Kurs begeistert und zollten dem Kursleiter Didi größtes Lob und freuten sich auf einen weiteren Kurs mit ihm.

Das Wintersemester steht unter dem Motto „körperliche und seelische Entspannung“. Zum Einen werden wieder ab Donnerstag, 10. Jänner 2008, ab 19.00 Uhr Yogakurse mit Herrn Peter A. Thomaset in der Hauptschule abgehalten. Diese Kurse beinhalten verschiedene Körperübungen zur Stärkung von Kreislauf und Immunsystem. Bei den Yogaübungen kommen auch die Elemente der Entspannung, der richtigen Atmung und des „Krafftankens“ nicht zu kurz. Neu auf dem Programm der Erwachsenenenschule Ebbs steht der Kurs



Petra Hörfarter begeisterte die Teilnehmerinnen beim Kurs „Rückenfit“.

„Rückenfit“ mit der Kursleiterin Petra Hörfarter. Dieser Kurs versteht sich als therapeutische Rückenschulung und zielt vor allem auf die Verbesserung oder Erhaltung der Ganzkörperstabilisation, um sich im Alltag oder Sport gelenkschonend zu bewegen. Die „Rückenfit“ Stunden finden jeweils am Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr bzw. 19.30 bis 20.30 Uhr im Turnsaal des Kindergartens statt. Eine Stunde setzt sich aus den Punkten zusammen:

- Mobilisation und Wahrnehmung der Wirbelsäule, Schultergelenk, Hüftgelenk, Kniegelenk
- Kräftigung der Gesamtkörpermuskulatur mit Schwerpunkt „Rumpf“ sowie Tiefenmuskulatur
- Dehnung der beanspruchten Muskulatur, Entspannung

Unter seelischer Entspannung im weiteren Sinn könnte man auch die traditionellen Malkurse mit dem in Ebbs allseits bekannten Künstler Nikolaus Kurz verstehen. Er hat sich für das neue Jahr wieder etwas Neues einfallen lassen: „Kunst mit Ölkreidetechnik“, Beginn am Mittwoch 16.1.2008 um 19.30 Uhr in der Hauptschule.

Ein Tipp für das Christkind, verschenken Sie einen Kurs der Erwachsenenenschule Ebbs, näheres unter 0676/3905100 oder hermann.zangerle@tsn.at.

Hermann Zangerle  
Leiter der Erwachsenenenschule Ebbs



**Kursangebot unter:**  
[www.hs-ebbs.tsn.at/  
erwachsenenschule1.htm](http://www.hs-ebbs.tsn.at/erwachsenenschule1.htm)

## Jahreskalender 2008

Ortschronist OSR Georg Anker zeichnet wiederum verantwortlich für die Gestaltung und Herausgabe des mittlerweile zum begehrten Sammlerobjekt gewordenen Jahreskalenders.

Das anspruchsvolle Kalendarium, versehen mit den Tierkreiszeichen und den Mondphasen, zeigt außerdem alle wichtigen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen, die für 2008 bereits fix geplant sind.

Sichern Sie sich frühzeitig ein Exemplar des nur mehr in begrenzter Zahl aufgelegten neuen Ebbser Kalenders 2008!

Der Kalender wird in der RBK, der Sparkasse und in der Papierhandlung Pichler zum Preis von EUR 7.- angeboten.



Jahreskalender  
**2008**  
Ebbs  
in alten Ansichten

## Öffentliche Bücherei Ebbs

- WO** finden Sie die interessantesten Schmöcker?  
**WO** finden Sie die neuesten Bestseller?  
**WO** finden Sie die schönsten Kinderbücher?  
**MITTEN im Dorf**  
 in unserer Bücherei mit grandiosem Buchangebot!

Der 1-Jährige liebt sein Pappbilderbuch, die 10-Jährigen ihre Abenteuergeschichten. Sie tauchen ein in die Welt der Märchen und Geister, versuchen sich als Detektive und wir finden sie bei der allseits beliebten Hexe Lilly. Der 14-Jährige sucht vielleicht in der Comic-Abteilung oder er holt sich Informationen über die Tierwelt oder über die verschiedensten Wissensgebiete. Lesespaß durchs ganze Jahr für eine ganz niedrige Gebühr.

Für 3 Wochen bezahlt man pro Buch:

- Kinder 15 Cent
- Erwachsene 35 Cent.

Man braucht auch keinen Mitgliedsbeitrag oder eine Einschreibgebühr zu bezahlen, hat also sonst überhaupt keine Ausgaben.

Eine weitere Vergünstigung.

Die Jahreskarte

- für Kinder Euro 2,50
- für Erwachsene Euro 7,50

### Dank:

Es ziemt sich auch, einmal die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu erwähnen, die ihre Leistung jahraus, jahrein erbringen: Gabi Treichl, Manuela Kronbichler, Emmi Geisler, Renate Kofler. Ebenso gilt unser besonderer Dank Fr. Gudrun Reicher, die über ein Jahr ihre Arbeitskraft der Bücherei zur Verfügung gestellt hat und nun aus familiären Gründen ausgeschieden ist. Von allen Mitarbeiterinnen wird Öffentlichkeitsarbeit in weitestem Sinn betrieben. Sie schaffen eine angenehme Atmosphäre in der Bücherei. Sie wissen genau über die Wünsche der Leser Bescheid, geben kompetente Auskünfte, sind freundlich und kundenorientiert. Herzlichen Dank an alle – natürlich auch an Gerda Gruber und seit Herbst an Franziska Dahlheimer für die Raumpflege.

### Eine Geschenksidee:

In der Bücherei gibt es Weihnachtsbillets, die zugleich einen Gutschein darstellen. Damit können ein Jahr lang so viele Bücher, wie gewünscht, entlehnt werden. 1 Gutschein – Euro 7,50  
 Wer freut sich nicht über so ein Geschenk?

Eure Büchereileiterin  
 Marianne Oppacher



Die Eltern begeistern bereits die Kleinsten für die Welt der Bücher.



Fachkundige Beratung durch unser Büchereiteam.

V.l.n.r.: Gabi Treichl, Büchereileiterin Marianne Oppacher und die eifrige Leserin Nici Osl.



### ÖFFENTLICHE NOTARE DER STADT KUFSTEIN

**DR. PIUS PETZER** · Oberer Stadtplatz 5a · 05372/71176

**MAG. DR. JOSEF KURZ** · Georg-Pirmoser-Straße 5 · 05372/62142

### Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs

Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Einrichtung des Amtstages der beiden Kufsteiner **Notare Mag. Dr. Josef Kurz und Dr. Pius Petzer**.

Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.

**Die Amtstage finden jeden ersten Dienstag im Monat, von 15.30 bis 17.00 Uhr, im Gemeindeamt Ebbs statt.**

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstückssachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.





Der Ausschuss für Bildung und Familie informiert:  
**„Regionalprojekt Jugendschutz – alkoholfreie Cocktails“**  
**der Gemeinden Ebbs – Langkampfen – Kufstein – Schwoich – Thiersee**

Die oben genannten Gemeinden führen in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, Abt. Juff, der Fa. Pago, vor allem aber mit Hilfe der heimischen Gastronomiebetriebe eine gemeinsame Jugendgetränkemenukarte mit vier alkoholfreien Cocktails zu einem günstigen Preis ein.

In unserer Gemeinde beteiligen sich 80% der Gastronomen an der Jugendschutzaktion: Basislager, Belvedere, Christine`s Dorfgrill, Domcafe, Kaktus Bar, Kölnberg, Lederer, Oberwirt, PapaCicos, Pfandlhof, Postwirt, Radltreff, Rantaplan, Ritzau Alm, Sattlerwirt, Gasthaus zur Schanz, Unterwirt, Vorderkaiserfeldenhütte, Zacherl, Tennisclub, Sportheim und Schützenheim.

Nachdem ein passender Name für die Cocktailkarte gefunden wurde – auch unter Teilnahme von Ebbser Schülern und Vereinen – fand am 30. November die Präsentation der Produkte sowie der offiziellen Karte und der Sieger des Wettbewerbes statt. Im Anschluss daran wurden Cocktailkarten und Zertifikate zum Jugendschutz an die teilnehmenden Betriebe verteilt.

„Sweet, crazy, powerful“ – eine alkoholfreie und fröhliche Alternative – bringt Stimmung ohne Promille.



Sichtlich mit Stolz präsentieren Gemeindevorstand Andrea Bauhofer und Vbgm. Hubert Leitner die neu entworfene antialkoholische Cocktailkarte.

Dank an alle teilnehmenden Gastronomen für die Bereitschaft und das Engagement in unserer Gemeinde, diesen Beitrag zum Jugendschutz zu leisten, denn wohl eine der größten Gefahren

für Jugendliche stellt der Alkohol dar. Unser Wunsch: Dass viele Jugendliche von diesen alkoholfreien Cocktails zum günstigen Preis probieren und es Freunden weitersagen.



## Brandschutz in der Weihnachtszeit !

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandunfälle sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden. Dabei ist es so einfach, ein „Weihnachtsfeuer“ zu verhindern:

Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel, Vorhänge udgl.

Schaffen Sie sich für Ihren Christbaum einen ordentlichen Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.

Wussten Sie, dass 10 cm über der Kerzenflamme noch eine Temperatur von ca. 280° C herrscht? Achten Sie daher darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.



Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.

Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.

Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze udgl. entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.

Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle trotzdem bereithalten.

Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.

Eines müssen Sie jedoch immer beachten: „Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!“

**www** Weitere Tipps unter:  
[www.siz.cc](http://www.siz.cc)  
[www.zivilschutzverband.at](http://www.zivilschutzverband.at)

## Jungbürgerfeier 2007

Am 16.11.2007 lud die Gemeinde zur Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1987 und 1988 ein. Die Hälfte der ca. 130 jungen Ebbser und Ebbserinnen ist dieser Einladung gefolgt und feierte zusammen mit Jugendseelsorger Mag. Harald Mattel, Prälat Dr. Matthäus Appesbacher und den geladenen Ehrengästen den Gottesdienst im Ebbser Dom. Nach dem Festgottesdienst hielten Bürgermeister Josef Ritzer sowie die Jugendanwältin Mag. Elisabeth Harasser sehr persönliche Festansprachen. Im Anschluss an die Festreden sprachen Monika Ritzer und Michael Leitner in Vertretung aller Jungbürger den Jungbürgereid. Jeder erhielt das Jungbürgerbuch „Tirol in Wort und Bild“ sowie Taxi- und Getränkergutscheine. Anschließend ging es zum Abendessen und zur Party, wo zu den Klängen der Liveband „O´Hara“ bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

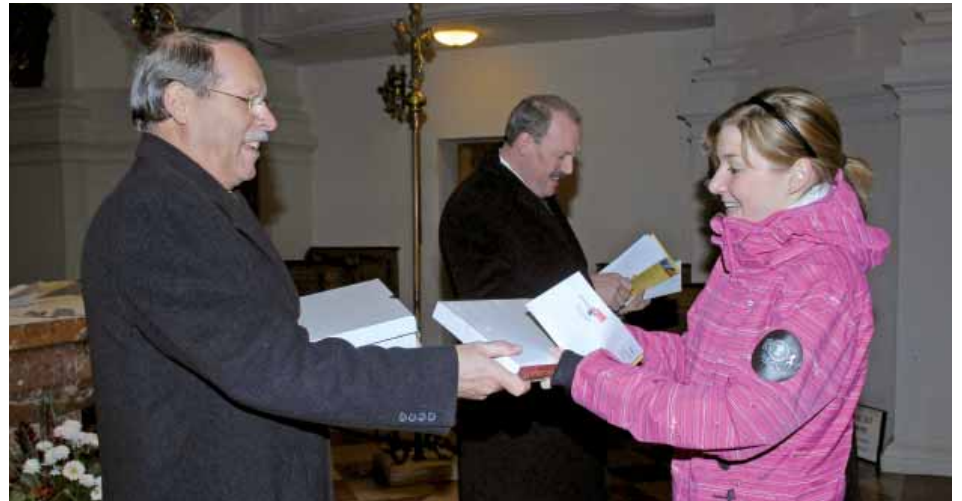
**www** Weitere Fotos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
 Rubrik: Fotogalerie

### *Advent 2007*

*Im Advent bei Kerzenschein  
 die Kindheit fällt dir wieder ein.  
 Ein Adventkranz mit seinen Kerzen  
 lässt Frieden strömen  
 in unsere Herzen.  
 Des Jahres Hektik  
 langsam schwindet  
 und Ruhe endlich Einkehr findet.  
 Ein Tag, er kann kaum  
 schöner sein,  
 als im Advent bei Kerzenschein.*



Stellvertretend für alle Jungbürger sprechen Monika Ritzer und Michael Leitner die Gelöbnisformel.



Stephanie Steinbacher erhält vom Obmann des Jugend- und Sportausschusses Josef Hörl das Jungbürgerbuch.



Sichtlich gut gelaunte Jungbürger. (Alle Fotos: Hans Osterauer)

## Kundmachung Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen



Am Beginn der neuen Wintersaison erlaubt sich die Gemeinde Ebbs auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen und lautet wörtlich:

### § 93 Abs. 1 StVO:

*Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindliche Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.*

### Hinweis und dringende Bitte:

**Leider musste in letzter Zeit wiederholt festgestellt werden, dass Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken auf die vorbeiführende Gemeindestraße entsorgt wird. Dies ist nicht gestattet. Der Schnee von privaten Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren.**

Seitens der Gemeinde Ebbs wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof auch die vorgenannten Flächen teilweise (so gut dies zeitlich aber auch an Hand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Weiters ersuchen wir Sie dringend, **Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken**. Sie behindern damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung. Bei dieser Gelegenheit wird auf die mehrfachen Hinweise im Gemeindeblatt, die offensichtlich in mehreren Fällen nur sehr wenig Ergebnis gezeigt haben, hingewiesen. **Gemäß Straßenverkehrsordnung ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mind. zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.** Bitte erleichtern Sie den ohnedies beschwerlichen Winterdienst.

Die Gemeinde Ebbs ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass, wie in den vergangenen Jahren, auch im laufenden Winter durch gemeinsames Zusammenwirken wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege sowie Benützen der Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

### Anmerkung:

Nach § 53 Abs. 1c des Tiroler Straßengesetzes (eine ähnliche Bestimmung findet sich auch in § 24 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes) haben die

Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden. In diesem Sinne besteht bei Grundstückseigentümern, die bei der Gehsteigräumung mittels Schneefräse die Schneerverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, jedenfalls die Verpflichtung zur Schneeräumung nach § 93 Abs. 1 STVO und zudem die volle zivilrechtliche Haftung, wie sich eine solche bei Unterlassungen ergeben könnte.

## Ein Dank an den Apfel

Gerne möchten wir ein humorvolles Gedicht, das von Frau Maria Aufhammer, einer 87jährigen Frau aus Walchsee, die vom Sozialsprengel mit der Aktion „Essen auf Rädern“ aufgesucht wird, zum Tag des Apfels spontan verfasst wurde, abdrucken:



### Ein Dank an den Apfel

*Eines müsst Ihr euch gut merken,  
wenn Ihr schwach seid, Äpfel stärken,  
Äpfel sind die beste Speise,  
für zuhause, für die Reise,  
für die Alten, für die Kinder,  
für den Sommer, für den Winter,  
für den Morgen, für den Abend,  
Äpfel essen ist stets labend.  
Äpfel reinigen dir die Stirn,  
bringen Phosphor ins Gehirn,  
Äpfel bringen Kraft und Mut  
und erneuern dir dein Blut.  
Drum lieber Freund, lass dir raten,  
esse roh, gekocht, gebraten,  
täglich immer fünf bis zehn,  
du wirst nicht dick, sondern jung  
und schön  
und kriegst Nerven wie ein Strick,  
Mensch im Apfel liegt dein Glück.*

# Wir gratulieren

## ... zum 90. Geburtstag

Therese Aufhammer  
Kaiserbach 17  
geb. 29.06.1917



## ... zum 90. Geburtstag

Michael Reiter  
Wildbichler Straße 16  
geb. 20.10.1917

## ... zur Goldenen Hochzeit

Anna und Hermann Widmoser, Roßbachweg 16/2, am 4.05.1957  
Klara und August Seiler, Buchberg 11e/2, am 8.06.1957  
Maria und Konrad Leonhardsberger, Innsiedlung 16, am 11.06.1957  
Otilie und Hugo Kronbichler, St. Nikolausweg 6, am 14.10.1957  
Berta und Robert Mayer, Kaiserbach 58/2, 23.11.1957



Die Jubelpaare (v.l.n.r.) mit Bgm. Josef Ritzer und BH Dr. Michael Berger. (Nicht im Bild: Otilie Kronbichler)



### ... zur Hochzeit

Brigitte und Johann Kolland  
8. 9. 2007

### ... zur Sponson an der Fachhoch- schule Kufstein

Mag. (FH) Sebastian Geisler



### ... zur Ehrenmedaille für hervorragende Verdienste um Ebbs

Josef Anker, Kais, wird für sein 40-jähriges Musizieren beim Ebbser Kaiserklang vom Bgm. Josef Ritzer und Kulturreferent Sebastian Osl für sein Verdienste um Ebbs gewürdigt.



## Wissenschaftspreis der Wirtschaftskammer Tirol 2007 an Sebastian Geisler

WK Präsident Jürgen Bodenseer prämierte am 21. November 2007 herausragende Diplom- und Dissertationsarbeiten mit dem Wissenschaftspreis der Wirtschaftskammer Tirol. Mit diesem Preis werden Diplomarbeiten und Dissertationen ausgezeichnet, die mit „Sehr gut“ approbiert wurden, sich durch einen hohen Innovationsgrad auszeichnen und für kleinere und mittlere Unternehmen der Tiroler Wirtschaft von direkter Bedeutung sind. Der Wissenschaftspreis der WK Tirol wird an Studenten der Universität Innsbruck der Fakultäten für Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Statistik, der Mathematik, der Information und Physik, des Managementcenters Innsbruck und der Fachhochschule Kufstein vergeben. Sehr erfreulich, dass mit diesem Preis, für den nach einer Vorauswahl 25 Diplomarbeiten und Dissertationen eingereicht wurden, auch der Heimleiter unseres Alten- und Pflegeheimes in Ebbs, Sebastian Geisler, ausgezeichnet wurde. Er hat die abschließende Diplomarbeit zu seinem Studium an der Fachhochschule Kufstein, Fachrichtung Immobilienwirtschaft Facility Management, praxisnah zum brandaktuellen Thema „Wohnen & Pflege im ländlichen Raum im Jahre 2020 am Beispiel der Unteren Schranne“ verfasst. Eine kleine Delegation aus Ebbs durfte dieser Feier in der Wirtschaftskammer in Innsbruck, bei der die Arbeiten von insgesamt sechs Studenten gewürdigt wurden, beiwohnen. Das Gemeindeblatt gratuliert unserem Kollegen zu dieser hohen Auszeichnung.

Die Diplomarbeit von Sebastian Geisler mit interessanten Details über die weitere Entwicklung der Altenarbeit in der Unteren Schranne liegt vor:

**Wohnen & Pflege im ländlichen Raum im Jahre 2020 am Beispiel der Unteren Schranne.**



WK Präsident Dr. Jürgen Bodenseer überreicht den Wissenschaftspreis.



Für die Verleihung des Wissenschaftspreises 2007 der WK Tirol an Mag. (FH) Sebastian Geisler freuten sich (v.l.n.r.): Sebastian Geisler, Gattin Marlene Geisler, Prof. Dr. Josef Neuert, FH Kufstein, Pflegedienstleiterin Theresia Salcher und Verbandsobmann Bgm. Josef Ritzer.

Politiker, Ökonomen und auch Pflegeexperten sehen durch die zunehmende Anzahl von Hochbetagten und des Wegfalls von häuslichen pflegebegünstigenden Faktoren in den nächsten Jahrzehnten eine große Herausforderung für die Gesellschaft. Die sechs Landgemeinden in der Unteren Schranne betreiben seit Jahrhunderten ein gemeinsames Altersheim und wollen die Pflege weiterhin als ihren öffentlichen Auftrag wahrnehmen. Treffen die befürchteten Szenarien auch auf ländliche Regionen zu?

Diese und weitere Fragen haben den Gemeindeverband Altersheim Ebbs veranlasst, eine Forschungsarbeit des Heimleiters Sebastian Geisler zu unterstützen, die den Bedarf an Pflegeformen in ihrer ländlichen Region im Jahre 2020 feststellen will, um weiterhin die entsprechenden Maßnahmen zur Sicherung der Pflege und Betreuung als facilitäre Dienstleistung zum Wohnen, sei es zu Hause oder in einer dafür speziell errichteten Wohnform wie z.B. ein Heim, setzen zu können.

Geisler hat in einer umfangreichen Befragung der künftig Betroffenen (Wohnungsdaten von 778 Personen der Jahrgänge 1929-1938, 280 Fragebogenauswertungen), deren Präferenzen erhoben und mit Expertenmeinungen, demografischen Daten und dem jetzigen Betreuungsangebot abgeglichen. Die Bewohner des ländlichen Gebietes zeichnen sich durch intakte Familienstrukturen und einer hohen Eigentumsdichte (93% der Befragten leben im Eigentum oder im Wohnrecht) aus. Die Wohnzufriedenheit ist trotz vieler Beeinträchtigungen durch nicht gegebene Barrierefreiheiten bei einer hohen Immobilität besonders ausgeprägt.

Aus den ermittelten Daten wurde der Bedarf an einzelnen Wohnformen, allen

voran die überragend präferierte häusliche Pflege, ermittelt und ein Kostenvergleich der einzelnen Betreuungsformen vorgenommen. Trotz Abweichungen in einzelnen Pflegestufen sind die Varianten häusliche Pflege, betreubares Wohnen, ambulante Pflege, aber auch die stationäre Pflege bei gleicher Gehaltshöhe der Pflegenden in ihren Kosten durchaus vergleichbar.

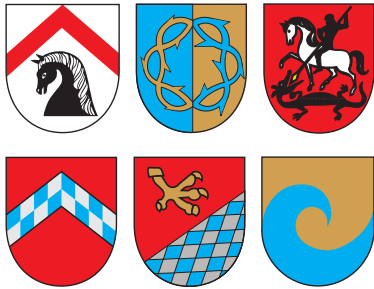
In einem weiteren Schritt wurden mögliche alternative Organisationsformen wie Kooperation, Zusammenschluss und übergreifendes Case Management für die bisher dezentral durch einen Gemeindeverband organisierte stationäre und durch einen Sozialsprengel durchgeführte ambulante Pflege diskutiert.

Abschließend werden schlussfolgernd Maßnahmen zur bewältigbaren Pflege & Wohnsituation in der 12.000 Einwohner umfassenden Region vorgeschlagen. Diese sind insbesondere die Forcierung der Beratung zur Wohnraumadaptierung (Barrierefreiheit, pflegegerecht), Anreizsysteme durch Verbesserung der Wohnbauförderung, Beibehaltung der dezentralen Organisation von stationärer und ambulanter Einrichtung unter gleichzeitiger Stärkung durch kooperative Elemente, Schaffung von Wohnraum für betreubares Wohnen durch gemeinnützige Bauträger und die Errichtung eines Sozialzentrums für den ambulanten Dienst in Heimmnähe mit integriertem betreubarem Wohnen, das in Betreutes Wohnen und schließlich bei Bedarf auch für Pflege adaptiert werden kann.

Die Studie ist frei zugänglich und liegt im Altersheim Ebbs zur Einsichtnahme auf.

Bei Interesse kann sie auch als PDF-Datei per E-Mail kostenlos zur Verfügung gestellt werden (Bitte Anforderung über E-Mail: heimleitung@altersheim-ebbs.at).

## Sozial- und Gesundheitsprengel



Wir sind endlich übersiedelt....

Nun sind wir schließlich über der Erde und für die Öffentlichkeit barrierefrei erreichbar. Die Containerlösung erweist sich als gute Zwischenlösung und wir hoffen, dass es nicht allzu lange dauern wird, bis wir einen bleibenden Standort für unseren Sprengel bekommen.

Es unterstützten uns bei der Erstellung unseres Bürocontainers die Bürgermeister der Unteren Schranne, HL Sebastian Geisler, Hausmeister Michi, die Gemeindearbeiter von Ebbs, Herr Rene Wurzer der Firma Recon, die Zimmerei Stöckl und die Spenglerei Moser. Herzlichen Dank!

### Pflege bis zur Grenze

Wer Angehörige pflegt, darf nicht auf sich selbst vergessen.

Einen Angehörigen zu pflegen, bedeutet immer eine Konfrontation mit physischen und psychischen Grenzen. Pflegende Angehörige begegnen Gefühlen von Hilflosigkeit und Trauer gegenüber dem Leid, körperlicher Überforderung durch Heben und Tragen, persönlicher Überforderung durch den Verlust der Freizeit und sozialen Kontakten. Als besonders belastend wird erlebt, dass man das Ende der Pflegesituation nicht absehen kann. Das macht Angst. Eine berechtigte Angst, denn der Angehörige pflegt oft rund um die Uhr, ohne Auszeiten. Der intensive Zeitaufwand führt nicht selten zur gesellschaftlichen Vereinsamung, zu familieninternen Konflikten und gesundheitlichen Problemen, wie Kreuzschmerzen oder chronischer Müdigkeit.

Die ständige Konfrontation mit Schmerzen, Scham, Leid, Krankheiten und letztlich auch den Tod wird bei den pflegenden Angehörigen durch das Naheverhältnis zum Pflegling noch erheblich verstärkt. Dazu kommt häufig auch eine Wesensveränderung – der Verwandte wird plötzlich mürrisch, depressiv, aggressiv oder dement. Häufig interpretiert man solche Veränderungen als persönliche Beleidigung und das kann sich im Laufe der Zeit auf das Gemüt des pflegenden Angehörigen schlagen.



Aber trotz dieser Belastungen entscheiden sich so viele Menschen dafür, ihre Angehörigen daheim in ihrer vertrauten Umgebung zu betreuen und zu pflegen. Das zeigt große moralische Verantwortung.

### Hilfe von Außen nicht verweigern:

Um den Belastungen vorzubeugen soll Information, Hilfe und Unterstützung in Anspruch genommen werden. Diese gibt es von uns und unseren Mitarbeiterinnen, die körperlich anstrengende Körperpflege übernehmen, beraten, schulen und letztlich auch ein wenig Zeit schaffen, die der pflegende Angehörige für sich selbst nutzen kann. Dies ist sehr wichtig für seinen eigenen Selbstschutz.

Unterstützung suchen, Hilfe annehmen, Auszeiten nehmen und persönliche Be-



dürfnisse offen aussprechen, schützt am besten davor, persönlichen Schaden zu nehmen.

Unbedingt soll auf die eigene Belastungsgrenze geachtet werden, bevor es zu spät ist.

### Treffpunkt: Tanz

Erfreulich rasch hat sich der von Frau Maria Stöckl geleitete Tanztreff etabliert. Es nehmen derzeit bis zu 20 TeilnehmerInnen mit Freude jeden Dienstag an den Tanzstunden teil, denn Tanz fordert Körper und Geist, bringt Lebensfreude und gute Laune.

Wir wünschen uns mit Maria Stöckl, dass noch viele Teilnehmer aus allen Gemeinden der Unteren Schranne dieses Angebot annehmen.

Der Tanztreff findet jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Vortragsraum des Altenwohnheims Ebbs statt.

### Dank dem Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung

Der Obst- und Gartenbauverein setzte am Tag des Apfels (12. November) in der Unteren Schranne ein Zeichen, indem er allen öffentlichen Einrichtungen großzügig Äpfel spendierte.

Für unser Team mit unseren Klienten und „Essen auf Rädern“ - Kunden war dies ein ganz besonderes Erlebnis. Die heimischen Äpfel wurden gerne angenommen und mit Genuss verzehrt.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür, dass Ihr am internationalen Tag des Apfels auch uns und die pflegebedürftigen und kranken Menschen in der Unteren Schranne in eure „Aktion“ miteinbezogen habt.

Ingrid Schwaighofer, Geschäftsführerin

## Wunderschöne Herbstausflüge des Pensionistenverbandes Ebbs

Das zweite Halbjahr 2007 wurde Mitte September mit einem viertägigen Ausflug nach Deutschland eröffnet. Unser Ziel war die Region rund um die alte Universitätsstadt Heidelberg und den Odenwald. Die Fahrt führte uns über Ulm, wo wir eine Jausenpause im altertümlichen Hafenviertel einlegten und Stuttgart mit Mittagessen in der Markthalle und anschließender Stadtrundfahrt mit Führung und durch das schöne Neckartal nach Schriesheim im Odenwald, wo wir in einem netten Hotel direkt am Waldesrand untergebracht waren. Am nächsten Vormittag stand die Besichtigung der alten Universitätsstadt Heidelberg mit seiner imposanten Burgruine auf dem Programm. Eine nette ältere Dame führte uns durch Schloss und Altstadt und brachte uns die sehr bewegte Geschichte dieser Stadt näher. Am Nachmittag fuhren wir dann mit dem Schiff den Neckar hinauf bis in die schluchtenartigen Täler des Odenwaldes. Eine Rundfahrt durch den Odenwald mit dem Ziel der Kreishauptstadt Mosbach stand am dritten Tag auf dem Programm. Die Gegend war zwar mit ihren engen Tälern und dem vielen Wald sehr interessant, aber wir waren uns einig, dass wir hier nicht wohnen wollten. Die Heimfahrt am vierten Tag führte uns durch die mittelalterlichen Städte von Dinkelsbühl und Nördlingen mit ihren wunderschönen Fachwerkhäusern und Stadtmauern wieder zurück in die Heimat. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass wir in der kurzen Zeit viel gesehen und uns gut unterhalten hatten. Den Saisonabschluss bildete dann ein Halbtagesausflug ins Pillerseetal mit dem Besuch einer Latschenölbrennerei und anschließendem Einkehrschwung im Grander-Schupf am Berg über St. Johann.

Im kommenden Jahr können wir unseren reisefreudigen Freunden bereits im April eine Flugreise vom 9. bis 14. 4. nach Montenegro mit Seniorenreisen anbieten. Es hat sich bereits eine kleine Gruppe zusammengefunden, die das neue Land am südlichen Balkan besuchen will. Es gibt dabei interessante Ausflüge zum alten Kriegshafen der Monarchie Kotor und nach Dubrovnik. Preis € 750,- pro Person mit Vollpension, 1 Tages- und 3 Halbtagesausflüge.

Nachdem bei den nächstjährigen Mörbischer Festspielen auch unser Gesangs- und Tanzstar Zabine auftreten wird, haben wir uns entschlossen, wieder einmal einen Ausflug dorthin



*Die Burgruine von Heidelberg faszinierte die Ebbser Pensionisten.*

zu organisieren. Es geht vom 20. - 22. Juli ins Hotel Burgenland in Eisenstadt. Für die besonders Theaterbegeisterten können wir auch noch den Besuch der Opernaufführung von La Traviata im Steinbruch von St. Margarethen anbieten. Der Preis für Fahrt, Halbpension und Eintritt in Mörbisch beträgt € 280,-. Wer auch noch die Aufführung in St. Margarethen sehen will, muss für die Karte noch € 50,- dazuzahlen.

Es wird auch noch einige kürzere Ausflüge geben. Wir freuen uns schon auf eine neue interessante Saison. Bis dahin wünschen wir einmal schöne Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr mit viel Glück und vor allem Gesundheit. Nähere Auskünfte zu allen Aktivitäten erteilt gerne unser Obmann Herbert Doppelreiter, Tel. 42979.

Herbert Doppelreiter, Obmann



*Fachwerkhäuser im mittelalterlichen Stadtbild von Dinkelsbühl.*



## Erfreulicher Herbst und Jahresausklang im Seniorenjahr 2007

Nach kurzer Sommerpause folgte im September und Oktober ein bunter Reigen herbstlicher Aktivitäten. Eine Wanderung zum Höhlensteinhaus an einem herrlichen Herbsttag vereinte uns in kleiner, feiner Runde. Tags darauf folgte die vom Landesverband veranstaltete Wallfahrt nach Absam. Mit 31 Teilnehmern trugen wir dann auch dazu bei, dass der Gasthof Kirchenwirt heillos überfordert wurde. Der für die Mitglieder kostenlose Halbtagesausflug am 25. September führte uns ins Vorderkasertal bei Lofen. Für den Marsch in die Klamm war das Wetter nicht angetan, doch einige Wetterfeste machten sich zu Fuß auf den Rückweg aus dem Tal. Fein und gemütlich war dann die Kaffeeeinkehr in Leogang. Im Salzburgerhof empfing uns Annelies geborene Glonner, eine Ebbserin, mit ihrer Familie. Wir fühlten uns gut umsorgt und sehr wohl. Am 2. Oktober dann der letzte Ausflug mit dem Ziel Osttirol. Mit 2 Bussen waren wir mit erfreulich großer Teilnehmerschar unterwegs. Es war ein Traumtag für die schöne Fahrt über den Felbertauern, Osttiroler Höhenstraße und hinauf ins Virgental. Für die Busse ist in Ströden der befahrbare Weg zu Ende und von dort wanderten wir zur Isplitzer Alm direkt unter den Umbalfällen. Die weniger mobilen Teilnehmer wurden mit Pferdewagen und Taxi zur Alm gefahren. Einhellig und begeistert das Urteil, wie wir in der Isplitzer Alm kulinarisch verwöhnt wurden. Es fiel schwer so bald schon wieder den Rückweg antreten zu müssen, denn das Matreier Tauernhaus war noch als Kaffeestation am Programm. Beeindruckt von der landschaftlichen Schönheit und in gelöster Stimmung ging es über Mittersill, Pass Thurn, St. Johann und Schwendt nach Ebbs. Am Weg nach Hause zogen wir eine durchaus positive Bilanz über diesen Ausflug und all die Aktivitäten des Jahres. 350 Teilnehmer waren bei unseren Ausflügen dabei, die alle konflikt- und unfallfrei verlaufen sind. Dafür danken wir den Chauffeuren, den Gebietsbetreuern als handelnde Organisatoren, aber ganz besonders allen Weggefährten, die mit viel Disziplin, Pünktlichkeit, Aufgeschlossenheit und manchmal auch Nachsicht für die eine oder andere Unzulänglichkeit, diese erfreuliche Zusammenfassung erlauben und so zur schönen Gemeinschaft beigetragen haben.

### Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung Mitte Oktober beim Sattlerwirt habe ich in einem umfassenden Jahresbericht die



*Fein war es bei der Annelies im Salzburgerhof in Leogang.*

vielen schönen Höhepunkte unseres Seniorenjahres beleuchtet. Gelungene Ausflüge, feine Veranstaltungen, sportliche Erfolge der Kegler, Stockschützen und Kartenspieler und harmonisches Miteinander waren die Höhepunkte unseres Vereinsjahres. Die positive Bilanz der finanziellen Gebarung konnten wir von unserer Kassiererin, Frau Wetti Kapfinger erfahren. Die Vollversammlung bekundete mit großem Applaus, Dank, Lob und Anerkennung für die gute Arbeit des Vorstandes. Wir verstehen es als Auftrag fürs kommende Seniorenjahr. So haben wir viel Freude und gute Stimmung in der Ortsgruppe verbreitet und selbst erlebt. Dafür Allen ein herzliches Dankeschön!

Den Mitgliedern für den finanziellen, vor allem aber gesellschaftlichen Beitrag, meinem Vorstand mit Gattinnen und Gatten, den Wirtsleuten, die uns immer wieder gerne aufnehmen und sehr aufmerksam versorgen. Und ich schließe umgehend unsere Bitte an: Haltet weiter so gut zusammen, macht bei unseren Veranstaltungen mit, das gilt besonders für die Mitglieder, die noch nicht so den Draht und Weg zu unserer Gemeinschaft finden und pflegen, vor allem aber, bleibt gesund im neuen Jahr! Dazu ist ein gutes Maß an Freude das beste Elixier. Wir sind bestrebt, diese Freude in unserer Gemeinschaft zu vermitteln. Obmann Norbert Leitner



*Auf dem Weg zur Isplitzer Alm (Umbalfälle in Osttirol) an einem herrlichen Herbsttag.*

## Baustelle am Sportplatz des SK EBBS



Ein langgehegter Traum der Ebbser Fußballer geht in Erfüllung!

Da eine Sanierung des alten Vereinsheimes nicht mehr rentabel war, konnte nach dem letzten Heimspiel im September mit dem Abriss des alten Gebäudes begonnen werden. Im Anschluss daran starteten die Vorbereitungen für den Neubau. Sämtliche Abbrucharbeiten wurden vom Verein in Eigenregie organisiert und durchgeführt. Das Bauvorhaben wird bis auf den Innenausbau der Kantine und der Kabinen von der Gemeinde Ebbs finanziert. Mittlerweile ist der Rohbau fertig gestellt und die Vorfreude auf dieses tolle Gebäude ist natürlich groß. Der moderne Bau wird das Aushängeschild des Vereines und der Gemeinde Ebbs sein. Mit Spannung warten wir auf die Einweihung des neuen Vereinsheimes, welche mit einem entsprechenden Eröffnungsspiel gefeiert wird.

Der SK EBBS wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern FROHE WEIHNACHTEN und einen Guten Rutsch ins NEUE JAHR 2008.

Obmann  
Dr. Thomas Bichlmair



Spatenstich am 02.10.2007 (v.l.n.r.): Vbgm. Hubert Leitner, Bgm. Josef Ritzer, SK-Obmann Dr. Thomas Bichlmair und Projektant Bmstr. Ing. Hans-Peter Ritzer.



Der Abruch des alten Vereinsheimes wurde mit viel Eifer durch unsere Mitglieder vorgenommen.



Rasch wächst das neue Heim aus dem Boden (Ende Oktober 2007).



Das neue Vereinshaus kurz vor der Fertigstellung des Rohbaus.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.skebbs.at](http://www.skebbs.at)

## Neuer Trikotsponsor für den Fußballnachwuchs



Der international bekannte Pharmakonzern Pfizer konnte als neuer Dressensponsor für den SK EBBS Nachwuchs gewonnen werden. Die offizielle Übergabe der Dressen durch den Sponsorvertreter, Herrn Christoph Salmhofer von der Pfizer Corporation Austria, an unsere U 10 Mannschaft erfolgte Ende Oktober.

Auf diesem Wege möchte sich der Sportclub nochmals herzlich bedanken, ebenso wie bei allen Sponsoren, welche den Verein im letzten Jahr die Treue gehalten haben.

Obmann Dr. Thomas Bichlmair

*Stolz präsentiert unser Nachwuchs die Trikots des neuen Sponsors.*

## Wintersportverein Ebbs feiert 40. Geburtstag



TSV Veranstaltungsreferent Klaus Exenberger, WSV Ebbs Obmann Josef Hörl, TSV Vizepräsidentin Martha Schultz, WSV Ebbs Sektionsleiter Alpin Georg Ritzer, TSV Bezirksreferent Kufstein Hubert Ritzer. (Foto: Hans Osterauer)



Erster offizieller Auftritt für Martha Schultz als frisch gebackene Vizepräsidentin des Tiroler Schiverbandes. Mit einer bronzenen Ehrennadel für Alpinchef Georg Ritzer im Gepäck feierte sie in Ebbs den 40. Geburtstag des Wintersportvereines. Im Winter 1966/67 unter dem Namen Sportklub Ebbs - Sektion Schilauflauf begonnen, bekam der Verein 1979 Zuwachs von den Langläufern und wird seither als Wintersportverein mit den Sektionen Alpin und Nordisch geführt. Der WSV Ebbs unter Obmann Josef Hörl mit seinen Sektionsleitern Georg Ritzer und Reinhard Kronbichler steht vor allem für vorbildliche Jugendarbeit und hat sich durch viele mustergültig durchgeführte Wettkampfveranstaltungen einen Namen über die Bezirksgrenzen hinaus gemacht. Alpinrennen auf der Aschingeralm mit bestens bewirteten Preisverteilungen in der vereinseigenen Schihütte sind in den Veranstaltungskalendern ebenso fix verankert, wie die selbst in schneearmen Wintern immer in perfektem Zustand präparierte Langlaufloipe an den Nordabstürzen des Zahnen Kaisers. Auch der traditionelle Koasamarsch wird seit Jahrzehnten mit viel Aufwand von den Wintersportlern organisiert. Und das alles seit 40 Jahren ehrenamtlich, von den Funktionären bis zu den Trainern.



WSV-Clubmeisterschaft 1981.

## Ein tolles TENNISFEST zum 30-jährigen Jubiläum



30 Jahre TCE – ein Grund zum Feiern! Mitte Juli fand auf der Tennisanlage am Jenbach ein großes Fest statt. Bereits am Nachmittag – bei prächtigem Kaiserwetter – gab es ein buntes Schauprogramm – unter anderem auch ein Nostalgie Tennisturnier mit alten Holzschlägern und eleganter Tenniskleidung.

Zum Festakt konnten viele Ehrengäste, aktive Mitglieder, unsere „alten“ Obmänner mit „Gründungsvater“ Sepp Astner, Vertreter der Nachbar-Tennisclubs sowie einige Ebbser Vereine begrüßt werden. Eine Ehrennadel gab es für alle Mitglieder, die bereits seit 30 Jahren beim Verein sind. ASVÖ Vizepräsident Hubert Widschwendner konnte Urkunden im Rahmen des Qualitätssiegels für gesunde Bewegung „Fit für Österreich“ verleihen.

Mit musikalischen Einlagen unserer talentierten Mitglieder wurde bis in den frühen Morgen gefeiert.

Der Tennisverein geht jetzt in die „aktive“ Winterpause mit Ladinern (19.1.08), Kegeln (16.2.08), Skiausflug und startet in die nächste Saison ca. Mitte April.

TC Ebbs

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.tc-ebbs.at](http://www.tc-ebbs.at)

### Virtueller Veranstaltungskalender der Gemeinde

#### Aufruf zur Bekanntgabe von Vereinsveranstaltungen

Viele Vereine nutzen bereits die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen bzw. Feste kostenfrei auf der Homepage der Gemeinde zu bewerben.

Um den Ebbser Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden und informativen Veranstaltungskalender anbieten zu können, ersuchen wir die Vereine um Eingabe bzw. Mitteilung ihrer Feste auf der Internet-Seite der Gemeinde Ebbs.

Die Anwendung ist unter [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) (Rubrik Veranstaltungen) zu finden. Dabei können von jedem Benutzer Veranstaltungen kostenlos ins Internet gestellt und/oder abgefragt werden.



Die Vereinsväter Dr. Herbert Sommer und Gründungsobmann Sepp Astner erzählen die Gründungsgeschichte des TCE.



Obmann Helmut Wohlfahrtstätter und ASVÖ-Vizepräsident Hubert Widschwendner bei der Verleihung der Urkunden zum Projekt „Fit für Österreich“ an Resi Buchauer, Monika Zangerl, Christina Zerlauth und Roland Biechl.



Tennis wie früher mit Pepi Ritzer, Marisa Einwaller, Claudia Steiner und Reinhard Einwaller (v.l.n.r.).

## Trachtenverein d'Schneetoia Grasausläuten ein alter Brauch

Jedes Jahr um den Jörgentag versammeln sich die Buben ein in einem Anger mit Schellen und Häfen, Kuh- und Dachglocken. Der größte der Buben ordnet den Zug an der Spitze der starke Melker mit einem derben Stock in der Hand. Er trägt die Kopfkrazen mit hölzernen Milchschüsseln, einen eisernen Kochhafen und eine berußte Pfanne.

Hintereinander die Buben, der kleinste Bub zuletzt, die Glocken ebenfalls nach der Größe. Den Schluss bildet der berühmte Wurzengraber in Lumpen gehüllt und eine Hae in der Hand.

Die lustigste Person ist der „Hudeler“. Er springt bald vorne, in der Mitte oder hinten im Zug und treibt seinen Schabernack mit Grimassen schneiden. Mit der Russpfanne werden die Zuschauer geneckt. Wohin die Buben lärmern und hüpfen, da wächst viel Gras. Grasausläuten ist uralter Brauch heidnischen Ursprungs, Erwecken der guten Geister, die viel Fruchtbarkeit verbreiten. Um sie noch zu verstärken, werden geweihte Pochnzweige in den Ackerboden gesteckt. Es versucht auch die bösen Geister, die dies verhindern wollen, zu vertreiben. Das Grasausläuten findet vor dem „Auslassen“ der Kühe statt.

Der Brauch des Grasausläutens ist besonders im Tiroler Unterland stark verbreitet. In Ebbs wird dieser Brauch seit



*Obmann Georg Taxerer führt mit seinen Sprüchen gekonnt die Grasausläuter beim Tischlerbauern an.*

1998 vom Obmann des Trachtenvereins „d'Schneetoia“ wieder neu organisiert. Jedes Jahr werden 3–4 Bauern besucht. 2007 wurde beim Schöberl, Hintermoar und beim Tischlerbauern dieser Brauch aufgeführt.

Wir bedanken uns bei allen für die großzügige Spende, besonders beim Tischlerbauern für das „Wassern“ und die Brotzeit für alle Teilnehmer.

Nächstes Jahr wird das Grasausläuten einen besonderen Stellenwert haben – feiern wir doch unser 30-jähriges Vereinsjubiläum. Wir wollen zum Jubiläumsjahr Ebbser Bräuche verstärkt gestalten

und sind dankbar für jeden Hinweis aus unserer Gemeinde.

Weitere Höhepunkte 2008 sind die kirchlichen Bräuche sowie ein Sommerfest im Juli und der Blumenkorso im August.

Georg Taxerer, Obmann

### Vorankündigung:

**Am 12. und 13. Juli 2008 findet das 30-Jahr-Jubiläumssommerfest im Innenhof des Schulzentrums statt.**



*Die Schneetoia umrahmen auch seit 30 Jahren würdevoll die jährliche Palmprozession.*

## Traktor Oldtimer WM 2007

### Große Erfolge der Dieselnrösser bei der Oldtimer WM auf den Großglockner.

24 Mitglieder unseres Traktor-Oldtimer Vereines nahmen bei der 6. Traktor-Oldtimer WM auf den Großglockner am 14. und 15. September 2007 teil. Von 700 Startern erreichten 668 das Ziel beim Fuscher Törl auf 2.428 m Seehöhe.

Alle unsere Mitglieder fuhren auf Achse von Ebbs nach Bruck in Salzburg. Von den Veranstaltern feierlich empfangen, erlebten wir trotz des großen Teilnehmerfeldes wieder eine bestens organisierte Veranstaltung. Ein großes Lob der Organisationsleiterin, Frau MMag. Georgia Pletzer aus Fusch, und ihrem ganzen Team.

Am Freitag wurde eine Gleichmäßigkeitswertung von Bruck nach Fusch durchgeführt – man musste die Strecke mit 11,33 km/h befahren – die Abweichung wurde in die Wertung genommen. Ohne Tachometer gar nicht so einfach.

Am Samstag dann der große Tag. Aufbruch um 6.30 Uhr, ab 7.00 Uhr Start in Ferleiten und dann ging's auf der gesperrten Glocknerstraße los. Teilweise in 3 Reihen – die Straße ist breit genug – wurde der Berg bezwungen. Man musste aber mit viel Köpfchen fahren, galt es doch, die mittlere Zeit aller Teilnehmer seiner Klasse zu erzielen. Das Ziel erreicht zu haben, konnte man allen Teilnehmern mit sichtlich Stolz im Gesicht ablesen.

Mit seinem Oldie den höchsten Berg Österreichs bezwungen zu haben – ist doch was!

Wir Ebbser schnitten heuer besonders erfolgreich ab. Vizeweltmeister mit der Mannschaft Sepp Astner, Maria Fritz, Hermann Funk, Sascha Laufer und Helmut Strickner. Nach dem 5. Platz im Vorjahr eine gewaltige Steigerung. 34 Mannschaften nahmen teil.

In der Klassenwertung BJ 1959-64 belegte Sepp Astner Platz 2 und in der



Die WM-Teilnehmer vor dem Fuscher Törl. (Fotos: Hans Kitzbichler)

WM-Wertung aller Teilnehmer holten wir Bronze und Silber.

Maria Fritz belegte mit ihrem Allgeier Porsche F 217 den 3. Platz und Sepp Astner wurde auf seinem HANOMAG ATK 55 Vizeweltmeister!

3x Silber und 1x Bronze – ein großartiger Erfolg für die Ebbser Dieselnrösser.

Ein besonderer Dank gilt aber auch unserem Organisationsleiter Helmut Strickner aus Reith bei Kitzbühel, der sich von der Nennung bis zum Quartier und um v.a. bravourös gekümmert hat. Bei der WM 2008 vom 12. bis 14. September 2008 sind wir wieder dabei. Josef Astner, Ebbser Dieselnrösser



V.l.n.r.: Bgm. Leonhard Madreiter – Fusch, Heinrich Nyhuis (1. Platz), Sepp Astner (2. Platz) und Maria Fritz – Oberaudorf (3. Platz)



An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen. Sämtliche Beratungstermine können auch auf unserer Homepage abgerufen werden.

#### SVA der Bauern:

15. Jänner, 19. Februar, 18. März,

## Rentensprechtage 2008

15. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 19. August, 16. September, 14. Oktober, 18. November und 2. Dezember, jeweils von 14 – 16 Uhr im Gemeindeamt Ebbs

#### SVA der gewerblichen Wirtschaft:

11., 25. Jänner, 08., 22. Februar, 14., 28. März, 11., 25. April, 09., 23. Mai, 13., 27. Juni, 11., 25. Juli, 08., 22. August, 12., 26. September, 10., 24. Oktober, 14., 28. November, 12. Dezember, jeweils von 9 bis 12 Uhr in der Wirtschaftskammer Kufstein.

#### PVA der Arbeiter und Angestellten:

8., 15., 22., 29. Jänner, 5. 12., 19., 26. Februar, 4., 11., 18., 25. März, 1., 8., 15., 22., 29. April, 6., 13., 20., 27. Mai, 3., 10., 17., 24. Juni, 1., 8., 15., 22., 29. Juli, 5., 12., 19., 26. August, 2., 9., 16., 23., 30. September, 7., 14., 21., 28. Oktober, 4., 11., 18., 25. November, 2., 9., 16., 23., 30. Dezember jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr in der Arbeiterkammer Kufstein.

## Hoffest für guten Zweck

Bereits zum vierten Mal fand am 16.09.07 das Hoffest beim Tischlerbauern statt.

Bei strahlendem Sonnenschein spielten die „Salmandler“ und der Ebbser Blechhaufen in seiner legendär schneidigen Art und Weise auf. So wurden die zahlreichen Besucher gleich von Anfang an in die richtige Feststimmung versetzt.

Für die Kinder waren der Streichelzoo, das Pony-Reiten und besonders das Bull-riding eine Attraktion.

Für Essen und Trinken war bestens gesorgt.

Der Reinerlös von EUR 5.000,- wurde zu gleichen Teilen an die Lebenshilfe Kufstein, den Sozialsprengel Untere Schranne, an Pater Johannes und an die indischen Schwestern gespendet.



Die Familie Osl möchte sich bei allen Besuchern und Spendern sowie den fleißigen Helfern und den vielen Kuchenbäckerinnen an dieser Stelle recht herzlich bedanken.



Der Reinerlös des Hoffestes kommt wohltätigen Zwecken zu Gute: Im Bild v.l.n.r.: Die indischen Schwestern Eduarda und Pauline, Josef Kirchner für seinen Bruder Pater Johannes Kirchner (in Russland), Sebastian Osl, Helga Glaser - Sozialsprengel Untere Schranne, Martina Osl, Barbara Kaltenbacher - Verein zur Förderung der Lebenshilfe Kufstein. (Foto: Hans Osterauer)

### Zum Gedenken an Walter Holzner: Die Ebbser Schützen trauern um ihren Schützenkameraden



## Walter Holzner

Teilnehmer der Paralympics in Athen  
Europameister und Staatsmeister  
Mitglied der Ebbser Schützen

Für uns alle unerwartet ist Walter Holzner am 25. Oktober, 2 Tage vor seinem 41. Geburtstag, nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Seit einem Motorradunfall im Jahr 1987 war Walter Holzner an den Rollstuhl gefesselt. Bei einer Sportwoche in Kärnten wurde sein Interesse am Sportschießen geweckt, dank der Unterstützung des Unterländer Behindertenverbandes die erste Schießausrüstung vorfinanziert und der Kontakt zu den Ebbser Schützen hergestellt. Von 1994 an war er dann Mitglied der Ebbser Schützen.

Sein großer Ehrgeiz, sein starker Wille, aber auch sein Trainingsfleiß machten ihn zum erfolgreichsten Schützen unseres Vereins. Er konnte zahlreiche Tiroler Landesmeistertitel und Staatsmeistertitel gewinnen und war ein wichtiges Mitglied der Ebbser Luftgewehrmannschaft. Mit seiner Mithilfe konnten die Ebbser Schützen unzählige Titel auf Bezirks- und Landesebene holen und zu einer der stärksten Mannschaften Tirols aufsteigen. Seit einigen Jahren betreute er auch die Ebbser Jungschützen.

Höhepunkt seiner Sportkarriere waren die zwei Gold- und zwei Silbermedaillen, die er bei der Europameisterschaft 2007 im deutschen Suhl errang. EM-Bronze in Laibach 2003 und Platz 6 bei den Paralympics 2004 in Athen vervollständigten Walter Holzners internationale Erfolge. Trotz seiner vielen sportlichen Verpflichtungen, nationaler und internationaler Erfolge, kam das Gesellschaftliche nie zu kurz.

Mit Walter Holzner verlieren die Ebbser Schützen nicht nur ein Aushängeschild und Vorbild sondern auch einen guten Freund und Kameraden.

*Gedanken – Augenblicke  
sie werden uns immer an Walter Holzner  
erinnern und  
ihn nie vergessen lassen.*

## Einheizen – aber richtig!

Gemütlich beim warmen Kachelofen liegen, vor dem offenen Kamin sitzen und hören, wie das Holz knistert – wem wird bei diesen Gedanken nicht warm ums Herz? Wenn geeignete Brennstoffe verheizt werden, bleibt diese Idylle. Wenn nicht, dann kann der feine Kaminabend allzu rasch zu einem gesundheitsgefährdenden Erlebnis werden.



Nutzen Sie Ihre Phantasie woanders. Leider sind der Phantasie oft keine Grenzen gesetzt, wenn es um's Einheizen geht: Milch- und Getränkeverpackungen, Plastikabfälle, Spanplatten, Karton, Küchenabfälle, Windeln und vieles mehr wird nicht selten zur gefährlichen Giftbombe in den Haushalten. Dennoch sehen manche BürgerInnen ihren Ofen als private Müllverbrennungsanlage.

Schadstoffe belasten die Umwelt. Beim unerlaubten Verbrennen von Abfall werden zahlreiche, gefährliche Schadstoffe wie Dioxine und Schwermetalle über den Kamin ungefiltert in die Luft geschleudert. Beim nächsten Spaziergang machen dann unsere Lungen mit den Giften Bekanntschaft.

Deshalb: Abfälle trennen und recyceln, statt die Umwelt damit verpesten!

Was wärmt uns unbedenklich in den Wintermonaten?

Trockenes, naturbelassenes Holz und bindemittelfreie Holzbriketts sind die richtigen Zutaten für eine gesunde Wärme. Eine Tasse heißer Tee dazu und das Wohlfühlen ist perfekt. So können Sie und Ihre Nachbarn auch in diesem Winter tief durchatmen und sich entspannen.

## 7. Ebbser Pfarrfest und 40-jähriges Priesterjubiläum unseres Pfarrers Msgr. Viehhauser

Am 15. August fand anlässlich des Kirchenpatroziniums - bei herrlichem Sommerwetter - unser 7. Ebbser Pfarrfest statt.

Der Festgottesdienst stand ganz im Zeichen des 40-jährigen Priesterjubiläums unseres Herrn Pfarrers, Msgr. Josef Viehhauser, bei dem Prälat Martin Walchhofer, Pfarrer Gerhard Viehhauser sowie der sizilianische Pfarrer Don Lipario mit dem Jubilar die Messe zelebrierten.

Anschließend bewirteten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates unter ihrem „neuen Festwirt“ Georg Greiderer und unter Mitarbeit vieler tüchtiger Helfer die Ebbser Vereine und Festbesucher.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die zum Gelingen unseres Pfarrfestes beigetragen haben.

Der Reinerlös von EUR 7.148,24 wird für caritative Zwecke und als Baustein für das geplante Pfarrzentrum verwendet. Martina Osl, Pfarrgemeinderatsobfrau



Die Festmesse zum Priesterjubiläum feierte Pfarrer Josef Viehhauser zum Kirchenpatrozinium Maria Himmelfahrt mit Pfarrer Gerhard Viehhauser, Prälat Martin Walchhofer und Pfarrer Don Lipario aus Sizilien.



Zum anschließenden Pfarrfest zeigte sich der Jubilar Pfarrer Josef Viehhauser mit dem „Monsignore-Talar“, den er von der Gemeinde zu seinem 40-jährigen Priesterjubiläum erhielt (im Bild mit Pfarrobfrau Martina Osl und Pfarrwirtschafterin Annelies Forstner).



## „Halt`s euch z`amm!“ – 60 Jahre Ebbser Kaiserklang



Der Kaiserklang begeisterte zu seinem 60-Jahr-Jubiläum mit den eingeladenen Gastgruppen die Volksmusikfreunde.

„Beim Ebbser Kaiserklang, da hört und spürt man die unbeschwertere Herzlichkeit und Daseinsfreude, die das Leben dem Tiroler Unterlander in hohem Maße beschenken kann. Wer Volksmusik liebt, kennt oder sucht, wird am Ebbser Kaiserklang nicht vorbeikommen.“  
Sepp Landmann

„Die sechs Musikanten des Ebbser Kaiserklang aus dem Tiroler Unterland pflegen in unnachahmlicher Art die Spielweise mit der „besonderen Rass“ wie man in Volksmusikkreisen zu einer ureigenen musikantischen Spielweise sagt.“  
Franz Posch

Die vorangeführten Original-Zitate dieser beiden Tiroler Volksmusik-Schwergewichte machen uns stolz und nehmen uns gleichzeitig in die Pflicht, die Einzigartigkeit der „besonderen Rass“ weiterhin Aufrecht zu erhalten.



Sigi Thaler gratuliert Josef Anker für sein 40jähriges musizieren beim Kaiserklang.

Seit dem letzten runden Geburtstag vor zehn Jahren hat sich die Besetzung stark verjüngt: Sepp Feichtner – Neffe des 2005 verstorbenen langjährigen Harmonika-Spielers Wastl Feichtner – folgte dem 2002 verstorbenen Bernhard Anker am Bass nach, Georg Kruckenhauser löste Hansi Thaler (Gründungsmitglied) an der Klarinette ab, Bernhard Anker jun. – Sohn vom ehemaligen Bassisten – trat das schwere Erbe des legendären Posaunisten Christian Auer an (Metzger-Christal – ebenfalls Gründungsmitglied) und Wasti Feichtner jun. ersetzt seit nunmehr fast 3 Jahren seinen leider allzu früh verstorbenen Vater an der Harmonika. Der Leiter der Kapelle, Sigi Thaler, hat das Flügelhorn schon vor mehr als 10 Jahren von seinem Vater Pepi Thaler (Gründungsmitglied) übernommen. Der Wechsel an der Harfe (Kaisn Sepp übergibt an Alois Wildauer) erfolgte in einem würdigen Rahmen und sollte nunmehr die letzte personelle Änderung beim Kaiserklang in absehbarer Zeit gewesen sein.

Dass ein Generationswechsel bei so markanten Vorgängern keine „gmahte Wiesn“ ist, darüber waren wir uns immer im Klaren. Die sehr positiven Reaktionen unseres – Gott sei Dank nach wie vor sehr zahlreichen – Publikums bzw. unser voller Terminkalender sind jedoch eindeutige Zeichen dafür, dass der Kaiserklang immer noch der Kaiserklang ist, wie man ihn kennt und gerne hört. Höhepunkte unserer „Jubiläums-Saison“ waren sicherlich die Teilnahme an einem hochkarätigen Musikantentreffen im bayrischen Volksmusik-Mekka Mittenwald im Frühjahr, die aktuelle CD-Produktion (alte Stücke in neuer Besetzung) und der Auftritt in einem Festzelt im Allgäu vor fast 3.000 Besuchern.

Besonders stolz macht uns auch der erstmalige Auftritt als „Aufhänger“ beim heurigen Tanzmusik-Treffen bei Bozen. Die TV-Aufnahme mit Sepp Forcher auf der Festung Kufstein im November bzw. der Auftritt in der Weihnachts-Sendung von Hansi Hinterseer (Ausstrahlung am 22.12.2007 um 20.15 ORF/ARD) und der gelungene Jubiläumsabend am 24.11.2007 vor vollem Haus in Ebbs runden das Jahr 2007 perfekt ab.

Also: „halt`s euch z`amm“ und auf ein Wiedersehen bei einem unserer nächsten Auftritte.

Bernhard Anker

**www** **Laufend Infos unter:**  
[www.kaiserklang.at](http://www.kaiserklang.at)

### Christbaumentsorgung



Alte Christbäume (vollkommen abgeräumt) können beim Recyclinghof der Gemeinde abgegeben werden.

Die komplett abgeräumten Christbäume und Adventkränze können im Recyclinghof während der Öffnungszeiten (montags von 13.00 – 17.00 Uhr und freitags von 7.00 – 12.00 und von 13.00 – 17.00 Uhr) kostenlos abgegeben werden. Diese werden dann vom Gemeindebauhof gehäckselt und zu Komposterde verarbeitet.

Zur Erinnerung: Weihnachtsbäume und Adventkränze sind biogenes (verrottbares) Material, aus dem wertvolle Komposterde gewonnen werden kann – sie haben daher in der Restmülltonne nichts verloren.

## Kultur in Ebbs



Liebe Ebbserinnen, liebe Ebbser!

Zum 2. Ebbser Kulturherbst konnten sechs großartige Veranstaltungen vom Kulturausschuss der Gemeinde organisiert werden.

Der **Kammerchor „Cantamus“** aus Leipzig eröffnete am 29. September in unserer Pfarrkirche den Kulturherbst. Unter dem Titel „Hausmusik zur Abendzeit“ waren geistliche und weltliche Lieder aus fünf Jahrhunderten zu hören. Das seit 1998 bestehende a-capella Ensemble begeisterte das Publikum.

Die **Kabarettgruppe „Der Flotte Dreier“** war am 12. Oktober zu Gast in Ebbs. Sie verstanden es vorzüglich, mit scharfsinnigem Witz und frechen Liedern unsere Lachmuskeln zu strapazieren. Der Besucherandrang war leider etwas spärlich.

Sehr gut besucht war der **Dia-Vortrag von Heinz Zak** am 25.10.07 in der Mehrzweckhalle der Hauptschule. Der Extrembergsteiger zählt heute zu den renommiertesten Berg- und Kletterfotografen überhaupt. Wunderbare Bilder mit stimmungsvoller Musikuntermalung brachten dem Besucher die Schönheit der Schöpfung näher.



Der Kaiserklang in der neuen Besetzung: mit Harfenist Alois Wildauer rechts vorne.



Am 10.11.07 war das **Volkstheater Kufstein mit dem Stück „Späte Gegend“** von Lida Winiewicz zu Gast in Ebbs. Eine großartige schauspielerische Leistung boten die beiden Darstellerinnen Inge Polin und Hildegard Reitberger. Ein Stück, das zum Nachdenken anregte.

### „Radiogottesdienst aus der Pfarrkirche Ebbs“

– Am 11.11.2007 wurde der Gottesdienst von allen österreichischen Regionalsendern aus unserer Pfarre übertragen. Zelebrant war unser Herr Pfarrer Msgr. Josef Viehhauser. Für die musikalische Gestaltung sorgten der Ebbser Kirchenchor unter der Leitung von Doris Kruckenhauser, ein Bläserquartett der BMK Ebbs (DI Simon Stöger, Alois Wildauer, Rudi Thaler und Martin Kolland), Julia Kleinhans an der Querflöte sowie OSR Reinhardt Wurnig an der Pirschner-Orgel.

Die vielen Rückmeldungen an unseren Herrn Pfarrer bzw. an Chorleiterin Doris waren durchwegs positiv und gaben Anlass zu großer Freude bei allen. Beindruckend war auch die hohe Hörerfrequenz dieses Gottesdienstes:



Kammerchor Cantamus

#### Vorschau:

**Am Mittwoch, 26.12.07**

(Stefanitag), **20.00 Uhr**

in der Pfarrkirche Ebbs:

„Stille Nacht“ von Ludwig Thoma  
Es singen und musizieren  
die Kitzbühler Sänger.

Sprecher: Martin Urscher

Tipp: Ein nettes Weihnachts-  
geschenk

#### Kartenvorverkauf:

Gemeindeamt Ebbs (Tel: 05373/  
42202) und an der Abendkasse.

**Am 05.02.08 (Faschingsdienstag)**

**Faschingsumzug** - danach Fa-  
schingsgaudi in der Aula der Volks-  
schule Ebbs



„Die flotten Dreier“ mit Vertretern des Kulturreferates.

Ca. 800.000 Menschen nahmen am Sonntag an diesem Gottesdienst via Radio teil. An dieser Stelle sei dem Kirchenchor Ebbs mit Orchester und Organisten für die feierliche Gestaltung der Feste im kirchlichen Jahreskreis gedankt.

Der Höhepunkt des heurigen Kulturherbstes war wohl der **Volksmusikabend „60 Jahre Ebbser Kaiserklang“** am 24.11.07 in der Mehrzweckhalle. Die Kitzbühler Sänger, der Wildschönauer 4-Klang, das Herbert-Pixner-Trio und der



Der Kirchenchor Ebbs. (Fotos: Hans Osterauer)

Ebbser Kaiserklang boten Volksmusik im wahrsten Sinne des Wortes. Bedanken möchten wir uns beim Sportklub Ebbs für die hervorragende Bewirtung bei dieser Veranstaltung.

Das **Volkstheater Kufstein** spielte am 02.12.07 das **Märchen „Schneewittchen“** unter der Regie von Stefan Brie. Die zahlreich erschienenen Kinder und Erwachsenen waren von der Aufführung begeistert und bedankten sich mit kräftigem Applaus bei den Schauspielern.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mithelfen, dass „Kultur in Ebbs“ ermöglicht wird.

Ich freue mich bereits auf ein abwechslungsreiches Kulturjahr 2008 mit vielen Besuchern.

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sebastian Osl  
Obmann des Kulturausschusses

## Müllabfuhrtermine 2008

Die Abfuhrtermine für das Jahr 2008 sind an den ungeraden (1., 3., 5., 7., 9., 11., 13.,.....) Kalenderwochen.

### Dienstags:

Eichelwang, Kapellenweg, Innsiedlung, Kaiseraufstieg, Kaiserbach, Waldeck, Schanz, Oberndorf, Plafing, Kleinfeld, Feldgasse, Wildbichler Straße, Kirchplatz, Raiffeisenplatz, Schopperweg, Gießenweg, Heubachweg, Saliterergasse, Naunspitzweg, Millauerstraße, Hödlweg, Theaterweg, Am Inn, Roßbachweg, Ebbsbachweg, Josef-Lengauer-Strasse.

### Donnerstags:

Kaiserbergstraße, Adam-Mölk-Straße, Buchberg, Haflingerweg, Oberhamweg, Kruckweg, Plafingerweg, Feldberg, St. Nikolausweg, Point, Schloßallee, Schützenweg, Tafang, Unterweidach, Wagrain, Oberweidach, Niederndorfer Straße, Mühlthal, Ludwig-Steub-Straße, Weidach.

Durch den Neujahrstag (Dienstag 1.1.2008) verschiebt sich die Müllabfuhr auf Mittwoch, den 2.1.2008.

### Biomüllabfuhr:

Die Biomüllabfuhr erfolgt in den Wintermonaten zweiwöchentlich jeweils montags. Die Abfahren nach den Weihnachtsfeiertagen erfolgen am Mittwoch, den 02.01.2008 (Verschiebung wegen Silvester und Neujahrsfeiertag), Montag, den 14.01.2008, Montag, den 28.01.2008, usw..

Die Biomüllsäcke für 2008 liegen bereits im Gemeindeamt zur Abholung bereit.

### Gelbe-Sack-Verteilung (betrifft nur Ortsgebiet Eichelwang):

Die Entsorgung von Kunststoff- und Leichtverpackungen mittels „Gelbem Sack“ wird auch im Jahr 2008 wie bisher im Ortsgebiet Eichelwang durchgeführt. Die „Gelben Säcke“ wurden Ihnen bereits zugestellt. (Anm.: die erste Abfuhr im Jahr 2008 findet am Mittwoch, den 23.01.2008 statt). Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Infoblatt 2008, das Sie mit der Sackzustellung

erhalten haben und auf [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) zum Download bereit steht.

### Öffnungszeiten Umladestation Schanzer Lahn:

Die Umladestation Schanzer Lahn hat das ganze Jahr über jeweils freitags (mit Ausnahme von Feiertagen) von 8.00 – 13.00 Uhr zur Abgabe von Sperrmüll, Altholz, Baurestmassen und Flachglas geöffnet.

### Öffnungszeiten Recyclinghof:

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes hinter dem Gemeindeamt bleiben unverändert mit Ausnahme von Feiertagen: montags von 13.00 – 17.00 Uhr (zur Sommerzeit bis 18.00 Uhr) und freitags von 7.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

**Am Montag, den 24.12.2007 (Heilig Abend) bleibt der Recyclinghof geschlossen, anstatt am Montag, den 31.12.2007 (Silvester) ist der Recyclinghof am Mittwoch, den 02.01.2008 von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet.**

**Infos auch unter:**  
 [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
 Rubrik Umweltamt

## Käufer aus 14 Nationen sorgen für eine Fohlen-Rekordauktion beim 60-Jahr-Jubiläum am Fohlenhof Ebbs

Die Haflinger-Stutfohlenversteigerung 2007 stand ganz unter dem Motto 60 Jahre Fohlenhof Ebbs. Seit über 40 Jahren findet die jährliche Haflinger-Auktion im Weltzentrum der Rasse immer am letzten Samstag im September als Jour fixe statt. Dieser Tag hat sich zu einem der wichtigsten Haflinger-Tage des Jahres für alle Haflinger-Züchter auf der ganzen Welt entwickelt. Tausende Zuchtinteressierte kamen an diesem Wochenende in Ebbs zusammen, nicht nur um bei der Auktion ein Fohlen zu verkaufen oder zu erwerben, sondern vor allem auch dazu, Haflinger-Gespräche mit Gleichgesinnten zu führen. War es am Anfang eine ausschließliche Verkaufsveranstaltung, zuerst auf der grünen Wiese, dann in der kleinen Halle, später in der dafür gebauten Reit- und Versteigerungshalle und seit dem Jahr 1993 in der Arena, ist dieses Wochenende heute weit mehr. Neben der Versteigerung steht auch die Zucht im Mittelpunkt, heuer mit einem Symposium zum Thema Gliedmaßen und einer Schau, abwechselnd alle Zuchthengste und Elitestuten, heuer einer internationalen Hengstschau. Als dritter Punkt der bei Pferden nicht fehlen darf, wurde am Auktionswochenende die Verwendung des Haflingers mit einer Show demonstriert. Diese fand am Freitag vor der Auktion um 17.00 Uhr statt.

Um 10.30 Uhr begann die Auktion mit dem traditionellen Konzert der Bundesmusikkapelle Ebbs, auch eine Tiroler Tradition und seit dem Beginn der Auktionen ein Fixpunkt. Verbandsobmann Hans Strobl eröffnete im Anschluss offiziell die Auktion. Heuer konnte er zahlreiche Ehrengäste begrüßen, nämlich Landesrat Ing. Erich Schwärzler, Nationalrat Hermann Gahr, DI Edith Klauer, Sektionschefin im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, DI Dr.



Das Fohlen Akropolis erzielte heuer den Höchstpreis.



Reges Treiben im übervollen Haflingerzelt. (Fotos: Hans-Lothar Holas)

Johannes Frickh von der Abteilung Tierhaltung im Ministerium, den Präsidenten der Landeslandwirtschaftskammer Ing. Josef Hechenberger, den Bürgermeister der Gemeinde Ebbs Josef Ritzer, alle Vizepräsidenten der Welt Haflinger Vereinigung, Inge Nobel aus Dänemark, Tom Crane aus Großbritannien, John White aus den USA und Ton Notermans aus den Niederlanden. Verbandsobmann Hans Strobl begrüßte darüber hinaus alle Richter der Welt Vereinigung, die zahlreichen Funktionäre von den verschiedenen internationalen Verbänden und alle Haflinger-Züchter aus dem In- und Ausland. Verbandsobmann Strobl zog kurz Bilanz über 60 Jahre Fohlenhof Ebbs, den Erfolgsgaranten für die Haflinger-Rasse, der sich auf grund des Einsatzes der Tiroler Züchterschaft von einem kleinen Hengstauzuchthof zum Weltzentrum der Haflinger-Rasse und einem der bekanntesten Gestüte Europas entwickelt hat. Er bedankte sich aber vor allem beim Vater der Haflinger und Gründer dieses Gestüts, dem ehemaligen Verbandsgeschäftsführer und Gründungspräsidenten der Welt Haflinger Vereinigung, ÖR Ing. Otto Schweisgut, der heuer verstorben ist. Er bat alle Anwesenden um eine Gedenkminute und trotz der tausenden Besucher und der vielen Pferde im Gestüt war für kurze Zeit echte Stille.

Im Anschluss daran begann die Auktion und das Fohlen Akropolis vom Fohlenhof Ebbs konnte mit EUR 58.240,- einen neuen Ewigzeitrekordpreis erzielen. Man hat geglaubt, dass die EUR 52.000,- aus dem Vorjahr wohl für lange Zeit der Höchstpreis für ein Haflinger-Fohlen sein werden, Hans Berchtold aus Innsbruck belehrte die Haflinger-Züchter jedoch eines Besseren. Er erwarb um den unglaublichen neuen Rekordpreis das

Fohlen Akropolis nach Nordtirol. Das Rekordergebnis dieser Auktion war aber sicherlich nicht nur der Höchstpreis, sondern vor allem die Durchschnittspreise. EUR 3.004,33 bedeuten auch einen neuen Höchstpreis im Schnitt. Im vergangenen Jahr lag der Durchschnittspreis bei EUR 2.465,-. Die Preissteigerung von EUR 539,- bedeutet einen Anstieg von ca. 22 Prozent.

Auch bei den internationalen Käufern gab es Rekorde. Erstmals wurden Fohlen nach Andorra und die Tschechische Republik verkauft und nach einigen Jahren Pause gingen Stutfohlen auch wieder in die USA und dies trotz des sehr schlechten Dollarkurses. Käufer aus 14 Nationen, die an einem Tag auf der Auktion in Ebbs ein Fohlen erwerben, sind für die österreichische Tierzucht auch eine sensationelle Leistung. Besonders erfreulich war aber aus Sicht des Tiroler Verbandes die Tatsache, dass erstmals seit vielen Jahren wieder Fohlen von allen Zuchtvereinen angekauft wurden und 88 Fohlen in Tirol bleiben. Der Haflinger Pferdezüchterverband Tirol braucht auch eine starke Anzahl von jungen Stuten um die Zucht weiterhin auf dem hohen Niveau zu halten und die Leadership weltweit zu behaupten.

60 Jahre Fohlenhof Ebbs ist nicht nur ein gewöhnliches Jubiläum, sondern es hat die Stärke des Tiroler Verbandes und seiner Züchterschaft demonstriert. Der Fohlenhof Ebbs ist eigentlich nicht nur das Gestüt, sondern der gesamte Verband, da beides eine untrennbare Einheit darstellt und dies die Basis für den Erfolg der Rasse von gestern, von heute und vor allem aber von morgen ist.

Ing. Johannes Schweisgut

## Großes Silbernes Ehrenzeichen des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol für Bürgermeister Josef Ritzer

Anlässlich des Galaabends 60 Jahre Fohlenhof Ebbs am 28. September 2007 erhielt Bgm. Josef Ritzer als Dank und Anerkennung für seine großen Verdienste um die Tiroler Haflinger-Zucht, insbesondere für die Unterstützung durch die Gemeinde Ebbs, das Große Ehrenzeichen in Silber des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol.

In seiner Ansprache betonte Bgm. Josef Ritzer den hohen Stellenwert des Haflinger-Gestüts Fohlenhof Ebbs in der Gemeinde. Der internationale Ruf des Ortes und der Titel einer Pferdegemeinde sind unzertrennlich verbunden mit dem Fohlenhof Ebbs. Nicht nur der keltische Name „Episaa“ (am Roßbach), sondern auch die Haflinger-Zucht haben den Ort geprägt und dazu geführt, dass ein Pferdekopf im Ortswappen geführt wird. Er bedankte sich auch bei den Funktionären und Pionieren, insbesondere der Familie Schweisgut, für ihren Einsatz.  
Ing. Johannes Schweisgut



Verbandsobmann Hans Strobl und Landesrat Anton Steixner gratulieren Bgm. Josef Ritzer zum Silbernen Ehrenzeichen. (Foto: Hans Osterauer)

## Weihnachten im Schuhkarton mit Strickaktion – ein voller Erfolg!

Wir waren völlig von den „Socken“ über soviel selbst gestrickte „Fuß- und Handwärmer“. Ca. 120 Paare kamen zusammen, gefertigt von vielen fleißigen Händen, unter anderem auch aus dem Altenwohnheim Ebbs, das wir erstmals in diese Aktion miteinbezogen haben. Auch die Volksschule machte das erste Mal geschlossen mit. Die Direktorin, Frau Anna Strasser, konnte ich sofort für die Aktion begeistern.

Unter Anleitung der Lehrerinnen packten die Kinder mit Eifer Geschenke für arme, bedürftige Kinder in Bulgarien. Gesponsert wurden die Transportkosten von Direktorin und Lehrerinnen. Wieder dabei war auch die Hauptschule mit zahlreichen Kartons. Die Jungschargruppe gestaltete ebenso Pakete.

An einem Infonachmittag erklärte ich ihnen den genauen Ablauf der weihnachtlichen Aktion. Viele toll gepackte Schuhschachteln trafen in meiner Sammelstelle ein. Froh war ich auch über die zahlreichen Sachspenden, wie Schreibwaren, Hefte, Süßigkeiten, neue Kleidung usw. von Privatpersonen. Die Ebbser Raika und Sparkasse griffen uns mit Spielwaren aller Art unter die Arme. Zum Erfolg trägt auch bei, dass viele Geschäfte uns die Auflage der Folder und das Plakatieren ermöglichen, nicht zu vergessen die „Buschtrommeln“ (Mundpropaganda) in Ebbs.



Besonders eifrig bemühten sich die Schulkinder bei dieser vorbildlichen Aktion.

Wir haben von uns bereits im Sommer vorbereitete Kartons gefüllt, andere ergänzt, kontrolliert, sortiert, gestaunt, gelacht und uns von Herzen gefreut über so viel Bereitschaft armen Menschen zu helfen. Nach dem letzten Stand können wir ca. 430 Geschenkpakete aus dem Bezirk Kufstein nach Bulgarien senden. Wir spüren alle die Teuerung in den letzten Monaten und viele müssen wirklich

sparen. Trotzdem bleibt immer noch ein Bissel für die ganz Armen. Unsere Strickaktion geht weiter. Den ganz Fleißigen stellen wir die Wolle zur Verfügung. Herzlichen Dank an alle Helfenden und viele wunderschöne weihnachtliche Augenblicke.

Martina Ritzer,  
Oberweidach 70, 6341 Ebbs

## Auf die Sonne bauen

Mit einer durchschnittlichen Sonneneinstrahlung von 1.100 kWh/m<sup>2</sup> und Jahr liegt Tirol eindeutig unter den besonders begünstigten Regionen Österreichs. Viele Tiroler Bauherren nutzen diesen Vorteil: Allein im Jahr 2000 wurden geschätzte 11.000 m<sup>2</sup> Sonnenkollektoren auf Tirols Dächer installiert.

Der äußerst geringe Energiebedarf von Niedrigenergiehäusern macht die Solarenergienutzung nicht nur für die Warmwasserbereitung, sondern auch für die solare Raumheizung interessant. Aber auch die Wärmepumpe findet als indirekte Form der Sonnenenergienutzung im Niedrigenergiehausbau zunehmend Anhänger. Einen besonderen Service für Bauherren bietet das Land Tirol mit der Solarkartierung. Wenn Sie wissen wollen, wie viele Sonnenstunden Ihr Bauplatz an bestimmten Tagen aufweist oder an einem schnellen Vergleich der Sonnenlage von mehreren Ortsteilen interessiert sind, dann können Sie sich über das Tiroler Rauminformationssystem (TIRIS) informieren. Antragsformulare und Richtlinien gibt es auf der Homepage des Landes Tirols. Bei der Gemeinde Ebbs kann um einen weiteren Zuschuss angesucht werden.

Die Gemeindeförderung besteht in Form eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 30 % der Landesförderung (der Höchstbetrag pro Anlage beträgt jedoch EUR 900,-). Zum Erlangen der Gemeindeförderung ist daher in der Regel die Vorlage des Bewilligungsnachweises über die Landesförderung notwendig. In jenen Fällen, in denen keine Landesförderung gewährt wird, sind geeignete Berechnungsunterlagen beizubringen, aus denen die erforderlichen Angaben entnommen werden können.

Die Förderung wurde mit Beschluss des Gemeinderates bis 31.12.2008 verlängert.



Solaranlagen lassen sich oft auch ortsbildfreundlich im Dach integrieren.


**Weitere Infos unter:**  
[www.tirol.gv.at/wohnbaufoerderung](http://www.tirol.gv.at/wohnbaufoerderung)  
<http://tiris.tirol.gv.at>

## Jubiläumsausstellung „65 Jahre Fleckviehzucht in Ebbs“

Am 15. April feierte der Fleckviehzuchtverein Ebbs sein 65-Jahr-Jubiläum beim Hödnerhof.

Der Verein betreut aktuell 40 Züchter mit über 500 HB-Kühen.

Die Bundesmusikkapelle Ebbs sorgte für die musikalische, feierliche Eröffnung der Ausstellung. Nach Einzug mit Glockenwagen und Ehrengästen folgte die Segnung der 130 ausgestellten Tiere durch Pfarrer Josef Viehhauser.

Danach wurden die Tiere den Preisrichtern vorgeführt.

Der Championstitel „Fleckvieh“ wurde an die „Romel-Tochter Moni“ von Franz Pfister (Grafenbauer) und bei „Fleckvieh x RF“ an

die „Charlie Red-Tochter Mugl“ von Johann Mayr jun. (Schneiderbauer) vergeben.

Den Titel der Eutersiegerin holte sich bei „Fleckvieh“ die Kuh „Gams“ von Anton Jäger (Wimmer) und bei „Fleckvieh x RF“ die Kuh „Laura“ von Josef Ritzer (Malerhäusl).

Der Fleckviehzuchtverein möchte sich bei der Fam. Hörhager, Hödnerhof, für die zur Verfügung gestellte Ausstellungshalle recht herzlich bedanken. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch den vielen Glockenspendern und unseren Bäuerinnen für die großartige Bewirtung der vielen Zuschauer und Gäste.

Sebastian Osl, Schriftführer



Schöne Glocken warten auf die Preisträger der Jubiläumsausstellung. (Im Bild mit dem ehemaligen Ortsbauernobmann Pepi Anker).



Erste „100 000 Liter Kuh“ im Fleckviehzuchtverein Ebbs. Die seltene Lebensleistung von 100.000 Liter Milch erreichte kürzlich die Kuh „Loretta“ von Franz und Renate Pfister (Grafenbauer).

Der Fleckviehzuchtverein Ebbs gratuliert zu diesem seltenen Züchterfolg, der nur bei optimalem Management und Fütterung zu erreichen ist.

## Raritätenzoo Ebbs – Resümee



Bereits im April 2006 kam uns erstmals der Gedanke den Raritätenzoo Ebbs zu übernehmen. Anfangs waren es nur leere Worte und Schwärmerei. Wir träumten bereits längere Zeit davon, einen Bauernhof mit vielen verschiedenen Tieren zu bewirtschaften. Ergänzend dazu wollten wir ein Erlebniscamp speziell mit unseren Hunden für Jung und Alt anbieten. Schauten wir uns aber die Grundstückspreise und die gesetzlichen Voraussetzungen für den Kauf landwirtschaftlicher Fläche und Gebäude in unserem Land an, schien dies auf ewig ein Traum zu bleiben. Eines schönen Tages packte Rudi, mein Lebensgefährte, die Gelegenheit beim Schopf und nahm Kontakt mit Erich Eberl auf. Er wollte nur mal wissen was nun Sache ist, ob der Zoo wirklich vor der Schließung stand. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir wenig Ahnung von den im Zoo gehaltenen Tieren. Wir wussten aber, dass mit viel Einsatz, einem starken Willen und einer gehörigen Portion Mut und Selbstvertrauen alles zu lernen und zu meistern ist. Als Erich Eberl zum ersten Mal die Verbindung zwischen Rudi und mir



herstellte, war er erstmal überrascht. Dennoch vereinbarten wir, dass Rudi und ich an den Wochenenden und auch in unserem Urlaub im Zoo mitarbeiten, um uns ein genaues Bild zu machen. Im August 2006 wurde das Projekt Raritätenzoo schon sehr konkret. Schon bald sollten wir unsere Arbeitsstellen aufgeben und im Jänner 2007, nach vielen schlaflosen Nächten, Verhandlungen und Terminen, den Kaufvertrag unterzeichnen. Von diesem Zeitpunkt an hatten wir die Verantwortung über mehr als 25.000 m<sup>2</sup> Zoo mit nahezu 600 Tieren. Am 31.03.2007 war es dann soweit. Zum Tag der offenen Tür kamen zahlreiche geladene Gäste und interessierte Ebbser und Ebbserinnen in den Zoo. Bgm. Ritzler gratulierte und dankte Erich und Amalia Eberl für ihre Leistungen in der Vergangenheit. Pfarrer Josef Viehhauser spendete dem Zoo, den Tieren und uns den Segen Gottes. Dafür möchten wir schlichtweg danke sagen. Zum Einstand am 01. April kamen dann auch viele Besucher und die regionale Presse berichtete über den „neuen Raritätenzoo Ebbs“ durchwegs positiv. Es konnten an die 100 Jahres-

karten für Familien und Einzelpersonen verkauft werden. Deshalb darf mit Recht behauptet werden, dass der Ebbser Zoo seinen fixen Platz in der Freizeitgestaltung der Familien in der Region hat. Auch das Wetter im Frühling war herrlich und die Tiere wurden animiert zeitig Nachwuchs zu bekommen. Über die Saison durften wir viele Freude Momente erleben, mussten aber auch einige traurige Ereignisse, Enttäuschungen und Pannen wegstecken. Gegenwärtig wird im Zoo fleißig gebaut und renoviert. Voraussichtlich im Frühjahr 2008 kann die neue, hoffentlich ausbruchsichere, Berberaffenanlage eingeweiht werden. Ebenfalls neu ist ein rustikaler Holzsteg zum Teich mit den Koikarpfen und den Schwarzhalsschwänen. Wir dürfen auf eine gute Saison 2007 zurückblicken und danken allen unseren Besuchern, Förderern, Tierpaten und vor allem unserer Familie für die unschätzbare Unterstützung.

Marion Mayr

**www** **Besuchen Sie auch:**  
[www.raritaetenzoo.at](http://www.raritaetenzoo.at)

### Blutspendeaktion

Wir können wirklich stolz sein! Am 9. September diesen Jahres erklärten sich wieder 455 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Ge-

meinde gelungene Aktion. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut - rette Leben.

**www** **Termin-Infos unter:**  
[www.t.roteskreuz.at](http://www.t.roteskreuz.at)

## Jubiläumskorso ein voller Erfolg

Einfach großartig, was sich heuer die Teilnehmer am 10. Ebbser Blumenkorso alles einfallen ließen. Der Jubiläumskorso war wohl an Einfallsreichtum und Blütenpracht nicht mehr zu überbieten. Auch beim Petrus müssen wir uns bedanken – Prachtwetter während des Umzuges, aber kaum waren die Teilnehmer unter Dach, ein fürchterliches Unwetter. Nicht zu denken, wenn uns dieses Gewitter zwei Stunden früher aufgesucht hätte. So wurden aber alle Mühen und Plagen von mehr als 10.000 Besuchern mit viel Applaus belohnt und auch die Vereine mit Festbetrieb kamen auf ihre Kosten.

Unter Begleitung der Musikkapellen aus Ampferbach, Bayern, und Schwoich sowie unserer Bundesmusikkapelle Ebbs unter Leitung von DI Simon Stöger zogen rund 50 Festwägen geschmückt mit den tollsten Motiven und rund 500.000 Blüten (frisch aus Holland angeliefert) ab Tafang durch unseren Ort bis Oberndorf, dort wurde zum Inn abgebogen, weiter ging es zum Finale zur Blumenwelt Hödnerhof in Eichelwang. Ab 17.00 Uhr war dann unter den Klängen der Jubiläumskapelle „Ebbser Kaiserklang“ Siegerehrung und Vergabe der Ehrengeschenke an die Teilnehmer. Eine Jury, heuer die Bürgermeister unserer Region sowie Luise van Staa, die Gattin unseres Landeshauptmannes, und Ök.Rat Gustav Seidemann, bewertete wieder die Festwägen. Sie hatten dabei sicher keine leichte Aufgabe unter den großartigen Motiven, wie Trix und Flix (EM Maskottchen 2008), LIVE BALL mit toller Showeinlage, Ebbser Kaiserklang zum 60 Jahr Jubiläum auf Wolke Sieben, Riesenrasenmäher der Fa. Viking, röm. Kampfwagen, bunte Fabelwelt



Dr. Lothar Walter mit dem Motiv Madagaskar.



Römischer Kampfwagen der Gärtnerei Hödnerhof. (Fotos: Hans Osterauer u. Anton Geisler)



Katrin Steindl vom Unterwirt präsentierte eine Serviette.

der Ebbser Schützen u.v.a., die Sieger auszuwählen. Schließlich wurde bei den neuen Motiven die Blumenwelt mit dem röm. Kampfwagen vor den Ebbser Schützen mit der Fabelwelt Sieger. Bei den alten Motiven holte Dr. Lothar Walter mit „Madagaskar“ den Sieg vor Michael Hörhager mit seinem Merlin. Kindersieger wurde der Schmetterling von Viktoria Merkl vor Günter Ederegger mit Trix und Flix. „Originellstes Motiv“ wurde der bunte Obstgarten des Gartenbauvereines Niederndorf. Ganz toll, dass auch Vereine und Firmen aus Nachbargemeinden (Imker und Gartenbauverein aus Niederndorf, Fa. Viking – Langkampfen, Oldtimerclub Kufstein, Altwirt aus Langkampfen, Hanni Krall, private Teilnehmer aus Kufstein, Radio U1-Schwaz, Ferienland Kufstein) beim Korso mit dabei waren. Die beiden Juroren, Bgm. Erich

Ellmerer aus Kiefersfelden und Bgm. Hubert Wildgruber aus Oberaudorf, wollen im kommenden Jahr auch beim Korso mit dabei sein und für ihre Gemeinden entsprechend Werbung machen, das freut uns besonders. Über 750 Personen arbeiten bei diesem Fest in irgend einer Form mit, allen auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön. Besonderer Dank aber allen Teilnehmern, ohne die es das Fest gar nicht gäbe. Auch unsere Feuerwehren Ebbs und Buchberg, Polizei, der Gemeindebauhof, Security, die Musikkapellen u.v.a. leisten wertvolle Hilfe – allen danke. Unsere starke Ortsgemeinschaft hat unser Dorf in ein tolles Licht gestellt, wir können stolz sein.

Josef Astner,  
Ebbser Dieselrösser



## Veranstaltungen Weihnachten-Neujahr 2007/2008

Montag, 24. Dezember 2007	15.00 Uhr 16.00 Uhr 23.00 Uhr	Kinderweihnacht in der Pfarrkirche Ebbs Weihnachtsblasen bei der Ebbser Dorfkrippe Feierliche Christmette in der Pfarrkirche Ebbs
Dienstag, 25. Dezember 2007	09.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs
Mittwoch, 26. Dezember 2007	15.00 Uhr 14.30–16.30 Uhr und 19.30–22.00 Uhr	Weihnachtsschauprogramm am Fohlenhof Ebbs Eisdisco im Freizeitzentrum „Hallo Du“
Montag, 31. Dezember 2007	15.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs
Dienstag, 01. Jänner 2008	15.00 Uhr	Neujahrsschaureiten in der beheizten Reithalle am Fohlenhof Ebbs

## Veranstaltungen 2008

5. Jänner 2008	19.30 Uhr	Christbaumversteigerung der BMK Ebbs beim Gasthof Oberwirt in Ebbs
11. Jänner 2008		Hausball beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Schatzberg-Duo aus der Wildschönau
26. Jänner 2008	20.00 Uhr	Gebietsball der Landjugend/Jungbauernschaft Untere Schranne beim Belvedere in Ebbs Jägerball beim Gasthof Sattlerwirt in Oberndorf m. d. Ebbser Kaiserklang
2. Februar 2008	10.00 Uhr	Landeshengstkörung am Fohlenhof Ebbs
5. Februar 2008	14.00 Uhr	Faschingsumzug in Ebbs
17. Februar 2008	10.00 Uhr	Fastensuppe im Vereinslokal der Hauptschule
23. Februar 2008	20.00 Uhr	Ebbser Theater in der Hauptschule Ebbs
1. März 2008	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Jährlingsbrennen am Fohlenhof Ebbs Ebbser Theater in der Hauptschule Ebbs
2. März 2008	10.00 Uhr	Stutbuchaufnahmen am Fohlenhof Ebbs
5./15./23. März 2008	20.00 Uhr	Ebbser Theater in der Hauptschule Ebbs
24. März/6. April 2008		Bauern- und Handwerksmarkt in der Blumenwelt Hödnerhof
18./19. April 2008	20.00 Uhr	Frühjahrskonzert der BMK Ebbs im Mehrzwecksaal der Hauptschule Ebbs
20. April 2008		Bauern- und Handwerksmarkt in der Blumenwelt Hödnerhof
27. April 2008	13:00 Uhr	Georgiritt 2008, anschließend Pferdesegnung und Präsentation beim Schlossbauernhof – Eintritt frei
30. April 2008	19:00 Uhr	Maibaumfest der Landjugend/Jungbauernschaft Ebbs
12. Mai/1. Juni 2008		Bauern- und Handwerksmarkt in der Blumenwelt Hödnerhof
7. Juni 2008	14:00 Uhr 20:00 Uhr	12. Internationales Oldtimertreffen der Ebbser Dieselmotoren. Bergzeitfahren auf die Aschinger Alm – Tiroler Oldtimer Championat Traktor-Oldie-Abend beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf
8. Juni 2008	12:00 Uhr	„12 Jahre Ebbser Dieselmotoren“ – Oldtimertreffen mit Jubiläumsfest in der Blumenwelt Hödnerhof. Radio U1 Live – Sendung mit 4 Spitzen-Musikgruppen
15. Juni 2008		39. Int. Ebbser Koasamarsch ab Hallo Du – vom WSV Ebbs Alpin
20. Juni 2008	20:00 Uhr	Sonnwendtanz in Ebbs
21. Juni 2008		16. Ebbser Dorfturnier am Sportplatz in Ebbs
27. Juni 2008		Feuerwehrrdisco der FFW Buchberg im Feuerwehrhaus Buchberg
29. Juni 2008	11:00 Uhr	Frühschoppen der FFW Buchberg im Feuerwehrhaus Buchberg (Eintritt frei)
3./10./17./24./31. Juli 2008 7./14./21./28. August 2008	20:00 Uhr	Platzkonzerte der Bundesmusikkapelle Ebbs
15./16. August 2008		5. Oberndorfer Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
23. August 2008	ab 18.00 Uhr 23.00 Uhr	Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte Riesenfeuerwerk mit Musik im Ortszentrum
24. August 2008		Korso-Festtag in Ebbs – 11. Ebbser Blumenkorso größter Blumenkorso Österreichs
4. September 2008	20:00 Uhr	Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs
6. September 2008	08:00 Uhr	„Koasaherbstturnier“ der Stockschützen im Hallo Du (Eintritt frei)
7. September 2008	11:00 Uhr	Gipfelmesse auf der Naunspitze mit der Bundesmusikkapelle Ebbs
13. September 2008		AH-Kleinfeldturnier am Sportplatz in Ebbs
14. September 2008	10:00 Uhr	Herbstfest der Bundesmusikkapelle Ebbs mit letztem Platzkonzert
20. September 2008		Almabtrieb der Fam. Salvenmoser in Ebbs, anschließend Almabtriebsfest im Untertwärtgarten
27. September 2008	17:00 Uhr	Stutfohlenauktion im Fohlenhof Ebbs mit dem Rahmenprogramm einer Gestütsparade
19. Oktober 2008		„Ebbser Kischta“ (Kirchweihfest) in Oberndorf mit Frühschoppen, Ebbser Bauernmarkt, Live-Musik uvm.

### Besuchen Sie uns in unserem neuen Büro

Vielleicht haben Sie es schon entdeckt, wir sind umgezogen?

Unsere neuen Büroräumlichkeiten befinden sich nun direkt neben der Post. Das neue Büro ist schon fertig. Wir haben dort für Sie und unsere Urlaubsgäste

anfangs Dezember die Pforten geöffnet. Direkt im Eingangsbereich befindet sich nun unser Infoterminal (war bis dato bei der Raika). Dieser wurde umgebaut und ist ab sofort leichter (mit Tastatur) zu bedienen.



### Für 2008 plant das Ferienland Kufstein wieder einiges

Das Ferienland Kufstein plant für 2008 verschiedene Projekte, die sich zum Teil über alle Orte erstrecken. So ist zum Beispiel ein Sagen-Erlebniswanderweg geplant.

In Thiersee entsteht ein Erlebnisweg rund um die Filmgeschichte – in den Nachkriegsjahren wurden dort 18 Spielfilme mit damals bekannten Schauspielern gedreht.

In Bad Häring wurde ja im letzten Jahr bereits der Bergbau-Themenweg eröffnet. Im nächsten Jahr folgen ein kleines, interaktives Bergbaumuseum und ein „Bergbau-Spielplatz“.

Zu guter Letzt wird zur Zeit noch über die Errichtung eines Baumkronenweges diskutiert.

Wir hoffen, dass auch Sie Lust haben, die eine oder andere Einrichtung zu besuchen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit – über Ihren Besuch am Ebbser Dorfadvent würden wir uns sehr freuen. Dieser ist heuer am 15. und 22. Dezember geöffnet und bietet, wie alle Jahre, ein nettes Rahmenprogramm.

Ferienland Kufstein  
Peter Osl, Obmann-Stellvertreter



Dorfadvent beim Postwirt in Ebbs.

### Das Ferienland Kufstein heißt an seinen Einfahrten alle herzlich willkommen

Neu und kreativ ist die Beschriftung des Ferienlandes Kufstein. Mit einem Blick weiß der Reisende, wo er sich aufhält, dass er am Ziel seiner Reise ist.

Mitte August wurden die Pylonen, die neue Beschriftung des Ferienlandes Kufstein, aufgestellt. Dabei wurde auch auf das Material und die Verarbeitung geachtet – die Steintröge passen ebenso wie die seitlichen Blumentöpfe exakt in die alpine Naturlandschaft.

Nicht nur die Gäste sollen somit willkommen geheißen werden. Wichtig ist den Vertretern des Ferienlandes auch, dass sich innerhalb der „Ferienland – Grenzen“ alle mit dem Ferienland Kufstein identifizieren.

Hans Mauracher, Obmann des Ferienlandes und Peter Osl, Obmann Stellvertreter des FL halten fest: „Wir haben schon sehr viele Reaktionen erhalten. Was uns besonders freut, ist, dass diese durchwegs positiv sind. Sicherlich gibt es immer bei jedem Projekt auch die eine oder andere kritische Stimme, das darf aber auch so sein“.



www Weitere Infos unter:  
[www.ferienland-kufstein.com](http://www.ferienland-kufstein.com)

**Mit dem Skibus bequem  
und kostenlos in unsere  
benachbarten Skigebiete**

**HOCHKÖSSEN**  
Action Hill



**Gratisskibus  
nach Walchsee und Kössen**

Gemeinsam mit der Gemeinde wird auch im Winter 2007/08 wiederum der Skibus (IOG) nach Durchholzen und Kössen finanziert. Gerne können alle Skifahrer diesen kostenlos nutzen. Der genaue Fahrplan liegt im Infobüro in Ebbs auf.



Auch heuer steht allen Einheimischen wieder unser kostenloser **Skibus nach Söll in die Skiwelt Wilder Kaiser – Brixental** zur Verfügung. Der Skibus nach Söll startet am 22. Dezember und ist täglich bis zum 16.3.2008 im Einsatz.

**Abfahrtszeiten in Ebbs**

Ebbs – Speck Mayr	8.45 Uhr
Ebbs – Raika	8.50 Uhr
Oberndorf – Bushaltestelle	8.55 Uhr
Gasthaus Schanz	9.00 Uhr
Eichelwang Bushaltestelle	9.05 Uhr

**Retour ab Talstation Bergbahn Söll**

bis 31. Jänner 2008	16.20 Uhr
ab 1. Februar 2008	16.45 Uhr



## 10 Jahre Hallo du – Rückblick



Mit einem Freudentag für unseren Ort konnte am 6. Dezember 1997 die Eröffnung des ersten Bauabschnittes nach einer unglaublich kurzen Bauzeit von nur 10 Monaten gefeiert werden. An diesem Tag wurden der Kunsteislaufplatz, die Kegelbahn und das Restaurant in Betrieb genommen.

Damals wurde die Eröffnung eines Projektes gefeiert, das unsere Gemeinde fast drei Jahrzehnte bewegt hat. Denn schon 25 Jahre zuvor hatte der damalige Fremdenverkehrsverband ein Grundstück für eine Badeeinrichtung angekauft.

Trotz einer langen und gründlichen Vorbereitungszeit konnte erst nach der 2. Volksbefragung die Verwirklichung unseres Freizeitparks erfolgen.

Hatte es damals vielleicht noch bestimmte Zweifel über diese Anlage gegeben, so ist das „Hallo du“ heute sicher nicht mehr aus Ebbs weg zu denken. Hier ist nicht nur eine Freizeitanlage mit einem vielfältigen Angebot im eigenen Dorf entstanden, sondern ein beliebter Treffpunkt für unsere Kinder und Jugendlichen, Familien und auch unsere Urlaubsgäste.

Ein besonderer Dank gilt hier sicher dem damaligen Gemeinderat und allen

voran unserem Altbürgermeister und ehrenamtlichen Geschäftsführer Josef Astner, der zusammen mit dem Beiratsobmann Herbert Doppelreiter und den Beiratsmitgliedern Josef Ritzer, Johann Buchauer, Siegfried Werndle und Ing. Hannes Schweisgut für den Tourismusverband in unendlichen Sitzungen diesen Freizeitpark entstehen ließ. Sie alle haben dazu beigetragen, dass diese Anlage zu einem Ort der Begegnung und zu einem Treffpunkt der Freude, Erholung und Entspannung für alle Ebbser geworden ist.



*Spatenstich am 31.10.1996. Vize-Bgm. Herbert Doppelreiter (Beiratsobmann), Baumeister Peter Bichler, GF Bgm. Josef Astner und TVB-Obmann Ing. Hannes Schweisgut (v.l.n.r.).*



*Firstfeier am 27.6.1997.*

## Freizeitzentrum Hallo du

### Kegelbahnanlage



Die moderne Kegelbahnanlage lässt verschiedene Spielarten, wie Spiel in die Vollen, Abräumen, Kranzkegeln, Bilderkegeln mit Abräumen durch eine moderne Bedienersteuerung zu. Aber auch für Hobbykegler sind sämtliche Freizeitspielprogramme vorhanden, damit ein gemütlicher Nachmittag bzw. Abend schon vorprogrammiert ist.

#### Öffnungszeiten:

Täglich 11.00–24.00 Uhr – um Reservierung unter 05373/43164 wird gebeten.

#### Preise:

¼ Stunde	€ 2,50
½ Stunde	€ 4,50
1 Stunde (bis 19 Uhr)	€ 6,50
1 Stunde (ab 19 Uhr)	€ 8,00

### Eislaufplatz

Der Start in die neue Eislaufsaison erfolgte am 26. Oktober. „Der“ Treffpunkt für unsere Kinder ist seitdem wieder geöffnet. Nicht nur die Schulen aus nah und fern kommen an den Vor- und Nachmittagen zum Eis laufen, sondern auch an den Freitag- und Samstagabenden ist der Eislaufplatz sehr beliebt bei den Kindern. Jeden Freitagabend ist eine Eisdisco angesagt und wohl für die meisten „Teenager“ (von 19 bis 22 Uhr) schon ein Muss. Von den Familien wird gern der Samstag und Sonntag genutzt, denn an diesen Tagen ist der Eislaufplatz schon von 11 bis 16.30 Uhr geöffnet (bei Veranstaltungen ab 14 Uhr). Über 180 Paar neue Leihschuhe stehen

zur Verfügung und sollten Sie eigene haben, können Sie diese auch bei uns schleifen lassen.

#### Öffnungszeiten:

Mo–Fr	14.00 bis 16.30 Uhr
Sa, So	11.00 bis 16.30 Uhr
bei Sportveranstaltungen ab 14.00 Uhr	
Fr	19.00 bis 22.00 Uhr
Sa	20.00 bis 22.00 Uhr

#### Tarife:

	Erwachsene	Kinder
Einzelkarte	€ 3,50	€ 2,00
10er Block	€ 27,00	€ 15,00
Leihschuhe	€ 3,00	€ 2,00



### Massagepraxis

Mit der Erweiterung der Saunawelt ist auch noch eine neue Massagepraxis entstanden, die Hans-Dieter Heinrich betreibt. Herr Heinrich ist staatl. geprüfter Masseur und medizinischer Bademeister.

#### Hier bekommen Sie Massagen wie

- Teil- oder Ganzkörpermassage
- Fußreflexzonenmassage
- Unterwasserdruckstrahlmassage
- Bindegewebmassage
- Energiemassage
- Reflex- und Wohlfühlmassage
- Wirbelsäulenmassage nach Dorn/Preuß
- Aromaölmassage
- Antizellulite-Massage
- Infrarotlicht
- Ohr-Kerzenbehandlung



### Koasa Hockey Cup



Mit einem reduziertem Kader von 5 Mannschaften wird auch dieses Jahr wieder die Meisterschaft durchgeführt. Hier wird nur mehr in einer Gruppe gespielt. Mit einem Finaltag am Samstag, den 1. März wird der neue Koasa-Hockey-Cup Sieger feststehen.



Der letztjährige Sieger, die SPG Niederndorf, spielt diese Saison in der Tiroler Landesliga mit und kann deshalb nicht mehr an unserer Meisterschaft teilnehmen. Die aktuelle Tabelle und den Spielplan des Koasa-Hockey-Cup's findet ihr unter [www.hallodu.at](http://www.hallodu.at)

## Saunawelt



Der Start in die neue Saison, die bis zum 13. April 2008 geht, ist am 13. Oktober 2007 erfolgt. Unsere Saunawelt ist eine sehr beliebte Einrichtung, nicht nur bei der einheimischen Bevölkerung geworden. Obwohl dieses Jahr aufgrund des milden Winters und eines neuen Mitbewerbers mit 40.000 Saunagästen kein neuer Rekord gemeldet werden kann, ist diese Besucherzahl immer noch weit über unseren Erwartungen. Sehr beliebt bei unseren Frauen ist hier natürlich der Dienstag, wo wir immer noch einen Damenstag anbieten und dieser auch sehr gut besucht ist. Der große Wunsch nach einem Tauchbecken wird sich in absehbarer Zeit auch noch erfüllen. Die ersten Planungen dafür haben schon begonnen, sodass vielleicht mit etwas Glück schon im nächsten Jahr die Umsetzung erfolgen kann.

### Öffnungszeiten:

Mo-Do	13.00-22.00 Uhr
Fr	13.00-23.00 Uhr
Sa	11.00-23.00 Uhr
So, Feiertage	11.00-22.00 Uhr

### Tarife:

Einzelkarte	€ 12,30
10er Block + 1 gratis	€ 123,00
20er Block + 4 gratis	€ 246,00
30er Block + 8 gratis	€ 369,00



Halo du - Funarena Ebbs, Giessenweg 20, A-6341 Ebbs Tel:+43/(0)5373/43262						
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE WEIHNACHTSFEIERTAGE						
Datum	Eislaufplatz		Saunawelt	Kegelbahn	Restaurant	
Samstag 22.12.	11:00 - 16:30	20:00 - 22:00	11:00 - 23:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	
Sonntag 23.12.	11:00 - 16:30		11:00 - 22:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	
Montag 24.12.	11:00 - 16:30					
Dienstag 25.12.	11:00 - 16:30		11:00 - 22:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	
Mittwoch 26.12.	11:00 - 16:30	19:30 - 22:00	11:00 - 22:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	
Donnerstag 27.12.	11:00 - 16:30		11:00 - 22:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	
Freitag 28.12.	11:00 - 16:30	19:00 - 22:00	11:00 - 23:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	
Samstag 29.12.	11:00 - 16:30	20:00 - 22:00	11:00 - 23:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	
Sonntag 30.12.	11:00 - 16:30		11:00 - 22:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	
Montag 31.12.	11:00 - 16:30					
Dienstag 01.01.	11:00 - 16:30		11:00 - 22:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	
Mittwoch 02.01.	11:00 - 16:30		11:00 - 22:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	
Donnerstag 03.01.	11:00 - 16:30		11:00 - 22:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	
Freitag 04.01.	11:00 - 16:30	19:00 - 22:00	11:00 - 23:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	
Samstag 05.01.	11:00 - 16:30	20:00 - 22:00	11:00 - 23:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	
Sonntag 06.01.	kein Publikumeislauf		11:00 - 22:00	11:00 - 00:00	11:00 - 00:00	

**An den Dienstagen ist keine Damenraum!**

## Sicheres Eislaufen

Durch tiefwinterliche Temperaturen laden jedes Jahr zahlreiche Tümpel, Teiche und Tiroler Seen zum Eislaufen ein.

**Doch Vorsicht:** Oft reicht die Tragfähigkeit des Eises noch nicht aus oder ein Tauwetter kann über Nacht eine sichere Eisbahn in eine lebensgefährliche Unterlage verwandeln. Bei Bacheinläufen und Randzonen ist besondere Vorsicht geboten - dies gilt auch für fließende Gewässer, die meist eine wesentlich dünnere Eisdicke aufweisen. Warntafeln stehen deshalb nicht umsonst herum.

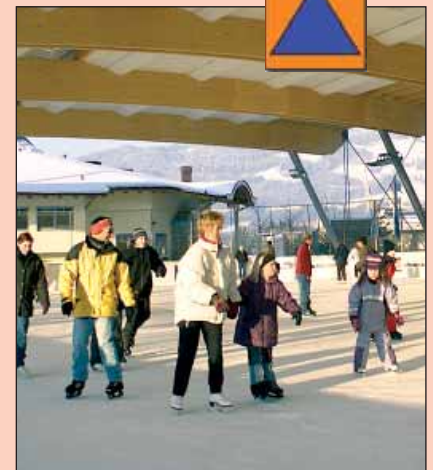
### Nochmals die wichtigsten Tipps für gefahrloses Schlittschuhlaufen auf zugefrorenen Gewässern:

#### Verhalten vor dem Betreten von Eisflächen:

- Warntafeln beachten
- Sperrzone nicht betreten
- Festigkeit der Eisfläche prüfen
- Risse und Sprünge beachten
- Besondere Vorsicht nach Tauwetter

#### Verhalten bei Unfällen durch Einbrechen in Eis:

- Mit den Armen auf der Eisdecke Halt suchen
- Eine Bergung nie ohne Seilsicherung oder Sicherung durch einen zweiten Helfer durchführen
- Tragfähigkeit der Eisdecke prüfen
- Auf breiter Unterlage sich liegend dem Eingebrochenen nähern
- Hilfsmittel verwenden (Bretter, Leitern, Stangen)
- Rettungskräfte alarmieren



# Schätze der Dorfbildchronik

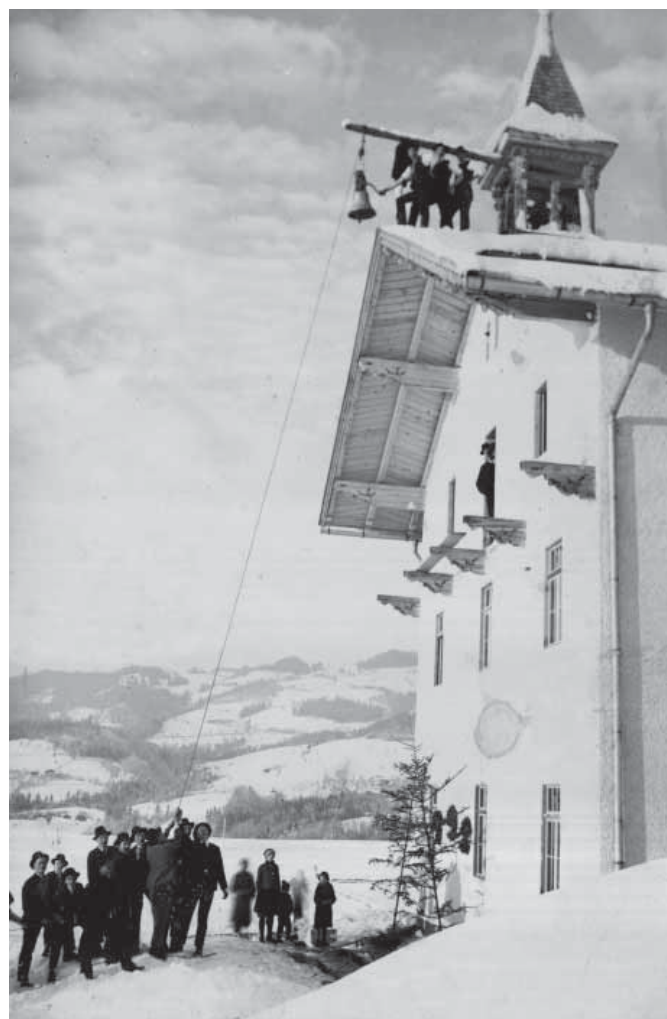
DER GEMEINDE EBBS



Hinterkaiserfeldentaln (1963)  
V.l.n.r.: Balthasar Baumgartner (Mühlberg)  
und Peter Osl (Tischler).



Bau der ersten Friedhofskapelle mit der ersten Friedhoferweiterung im Pfarrgarten (1954).



Bau der Buchberger Volksschule im Jahre 1928/29. Aufzug der zwei Glocken von der Firma Grassmayr. Die Glocken wurden 1943 abgenommen und eingeschmolzen.



*Kreuz-Weihe zu St. Nikolaus am 6.12.1948. V.l.n.r.: Bgm. Sebastian Ritzer (Huber), Pfarrer Josef Moser, Kooperator Johann Strasser.*



*Kinder vor dem „Hacker-Haus“, 1942:*

*1. Reihe (v.l.n.r.): Rosa Grafl („Staller“), Maria Stöger („Binder“), Burgi Lamprecht („Mühlberg“)  
2. Reihe (v.l.n.r.): Resi Steinbacher („Staller“, wohnhaft Schwoich), Wetti Baumgartner („Hacker“)*



*„Radl-Beiwagen (gebaut von Pepi Kaltschmid) 1950“:  
V.l.n.r.: Jakob Kaltschmied, Engelbert Baumgartner, Josef Kaltschmied, Hugo Baumgartner.*



Ausflug mit Pfarrer Josef Hausberger nach Lana, 1957. Bild aufgenommen vor dem Geburtshaus von Andreas Hofer.

## Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Das Gemeindeblatt darf sich bei Frau Barbara Baumgartner und Frau Aloisia Stock für die Fotos recht herzlich bedanken.

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen!  
OSR Georg Anker



Schuhmacherehepaar Johann und Maria Stock mit ihren beiden Kindern Raimund und Frieda, sowie Moidl Egger (Schwester des Schusters) mit ihrem Mann Fritz Egger vor der ehemaligen „Gogl-Kapelle“ (Aniser). Aufnahme von 1934.